

Texte und Studien zum Antiken Judentum

54

Beate Ego

Targum Scheni
zu Ester



Texte und Studien zum Antiken Judentum

Herausgegeben von
Martin Hengel und Peter Schäfer

54

Targum Scheni zu Ester

Übersetzung, Kommentar
und theologische Deutung

von

Beate Ego



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ego, Beate:

Targum Scheni zu Ester : Übersetzung, Kommentar und theologische Deutung /
von Beate Ego. - Tübingen : Mohr, 1996

(Texte und Studien zum antiken Judentum ; 54)

ISBN 3-16-146480-X

NE: GT

978-3-16-158784-9 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1996 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen aus der Times-Antiqua belichtet, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0721-8753

Für
Werner
und
unsere Söhne
Kilian und Niklas

Vorwort

Die hier vorliegende Arbeit wurde unter dem Titel „Israel und Amalek. Übersetzung und Kommentierung von Targum Scheni als Beitrag zur Auslegung des Esterbuches“ im Wintersemester 1993 bei der Evangelisch-theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen als Habilitationsschrift für das Fach „Altes Testament und Judaistik“ eingereicht und dort im darauffolgenden Semester angenommen.

Die Textbasis dieser Fassung, die in den Jahren 1989–1993 entstand, bildeten Fotokopien der Handschrift Ms. Sassoon 280, und ich danke Herrn Jack V. Lunzer von der Valmadonna-Stiftung, London, für die Erlaubnis, dieses Manuskript von der Handschriftenabteilung der Hebräischen Nationalbibliothek in Jerusalem photokopieren zu lassen und es für meine Forschungen zu benutzen. Für die Drucklegung konnte dann auf die kritische Edition von B. Grossfeld, die im Jahre 1994 erschienen ist, zurückgegriffen werden. Darüber hinaus wurde die erste Fassung nur geringfügig überarbeitet.

In tiefem Dank bin ich zunächst meinem Doktorvater und Lehrer Prof. Dr. Hans Peter Rüger verbunden, der im November 1990 allzufrüh verstorben ist. Er prägte mein wissenschaftliches Arbeiten von Anfang an. Nach meiner Promotion regte er diese Studie zu Targum Scheni an und gab mir gerade in der Anfangs- und Konzipierungsphase wichtige Hinweise. Sowohl als Gelehrter als auch als Lehrer bleibt er unvergessen.

Mein Dank gilt darüber hinaus Herrn Prof. Dr. H. Gese und Herrn Prof. Dr. M. Hengel, die mich in der Zeit nach Herrn Prof. Rügers Tod ermutigten, das Fortschreiten der Arbeit mit Interesse und Wohlwollen begleiteten und auch für die Drucklegung hilfreiche Hinweise gaben. Schließlich sei noch Prof. Dr. S. Schreiner Dank gesagt, der von Beginn seiner Tübinger Zeit im Sommersemester 1992 an meiner Arbeit positiv begegnete und mir gerade beim Abschluß bei zahlreichen praktischen und theoretischen Fragen mit Rat und Tat zur Seite stand. Ihm und Herrn Prof. Gese sei auch für die Erstellung der Gutachten gedankt.

Aber auch die hilfsbereiten Kollegen sollen nicht unerwähnt bleiben: Herr Dr. J. Niehoff-Pangiotidis gab manchen philologischen Rat; die Mühe des Korrekturlesens haben dankenswerterweise Herr F. Eißler und Herr D. Bültmann auf sich genommen.

Den Herausgebern der „Texte und Studien zum Antiken Judentum“, Prof. Dr. M. Hengel und Prof. Dr. P. Schäfer, danke ich für die Aufnahme der Arbeit in diese Reihe, und ebenso Herrn Georg Siebeck und seiner Mitarbeiterin Frau Ilse König für die sorgfältige verlegerische Betreuung.

Tübingen, im September 1995

Beate Ego

Inhalt

<i>Abkürzungen</i>	XVI
--------------------------	-----

TEIL I

Targum Scheni als Predigt: Entstehung, Übersetzungstechnik und Motive der Bibelauslegung

<i>1</i>	<i>Einleitung: Targum Scheni: Der Text, seine Sprache und Herkunft</i>	3
1.1	Einführung	3
1.2	Manuskripte und Editionen	8
1.3	Sprachliche Charakteristika: Ostaramäischer Einfluß und griechische Fremdwörter	9
1.4	Targum Scheni und seine Quellen	12
1.5	Datierung und Herkunft des Targums	21
<i>2</i>	<i>Der Targum als Übersetzung</i>	25
2.1	Verschiedene Übersetzungstypen	26
2.1.1	Übersetzungen des Typs B und ihre Funktion in Targum Scheni	27
2.1.2	Die „Converse Translation“ als spezielle Form des Typs B	29
<i>3</i>	<i>Der Targum als Bibelauslegung</i>	29
3.1	Die Position der aggadischen Erweiterungen	29
3.2	Der Targum als kreative Bibelnacherzählung	30
3.3	Geschichtstheologische Perspektiven der Ester-Erzählung .	34
3.3.1	Die Vorgeschichte	34
3.3.1.1	Die historische Tiefendimension des Geschehens	35
3.3.1.2	Die Königsherrschaft	36
3.3.1.3	Israels Errettung aus der Not durch das Gebet	38
3.3.2	Die Hauptgeschichte	40
3.3.2.1	Mordechai und Haman: Israels Kampf mit Amalek	40
3.3.2.2	Die Schuld der Väter	42
3.3.2.3	Die Macht des Gebets	46
3.3.2.4	Gott als Herr der Geschichte	48
3.3.3	Zusammenfassung: Targumisierung als Theologisierung ..	51
<i>4</i>	<i>Der Sitz im Leben: Targum Scheni als Purim-Predigt</i>	52
4.1	Mündlichkeit und Schriftlichkeit	52
4.2	Elemente des mündlichen Redevortrags	53
4.3	Targum Scheni in der Synagoge: Erzählung als Vergegenwärtigung	56

TEIL II Übersetzung

<i>Übersetzung von Targum Scheni</i>	59
--	----

TEIL III Kommentar

<i>Est 1,1 Eine Art Proömium</i>	141
1 Der Al-tigre-Midrasch: „Und es war in den Tagen des ...“ ..	141
2 Die Gebetserhörung	142
3 Die Zehn Könige	144
4 Die Thronnachfolge Nebukadnezars	145
5 „Das ist Ahasveros“	147
<i>Est 1,2 Rückblicke in Israels Geschichte</i>	152
1 Die Weitergabe der Würde	152
2 Eine weitere Targumisierung von Est 1,1	153
2.1 Das Gleichnis von der Taube	153
2.2 Ahasveros und das Heiligtum	154
3 Der König Salomo	155
3.1 Ahasveros auf dem Thron Salomos	155
3.2 Die Salomo-Akrosticha	155
3.2.1 Die Namen Salomos	158
3.3 Der Thron Salomos	159
3.3.1 Die Wanderung des Thrones	166
3.4 Der Besuch der Königin von Saba	168
3.4.1 Die Rätsel der Königin von Saba	174
4 Jeremia und Nebukadnezar	176
4.1 Die Fürbitte Jeremias	176
4.2 Die Zerstörung von Stadt und Tempel	177
4.2.1 Das Blut des Sacharja bar Jojada	180
4.2.2 Die Tempelschlüssel und die Geräte des Tempels	181
4.3 Die Exilierung	183
4.3.1 Jeremia auf dem Weg nach Babel	183
4.3.2 Die Leviten in Babel	186
4.3.3 Pelatja bar Jojada und die Freilassung Zedekias	186
4.4 Zusammenfassung	188
<i>Est 1,3 Das Festmahl des Königs Ahasveros</i>	189
1 Gründe für das Festmahl des Königs	189
2 Die Entweiheung der Tempelgefäße	190

<i>Est 1,4 Die Schätze des Königs</i>	192
1 Der Reichtum Gottes	192
2 Die Schatzkammern des Königs	193
3 Israels Trauer über die Entweihung der Tempelgefäße	194
<i>Est 1,5 Die Herrlichkeit des Palastgartens</i>	194
<i>Est 1,7 Das Trinkgelage am Hofe des Königs</i>	195
1 Die Verschiedenheit der Gefäße	195
2 Die Veränderung der Gefäße	195
3 Das Alter des königlichen Weines	196
<i>Est 1,8 Der Trinkpokal der Perser</i>	196
<i>Est 1,9 Das Festmahl der Königin Wasti</i>	198
<i>Est 1,10 Der Streit über die Schönheit der Frauen</i>	199
<i>Est 1,11 Wasti soll nackt vor die Festversammlung treten</i>	200
<i>Est 1,12 Wastis Weigerung</i>	201
<i>Est 1,14 Die Heimat der königlichen Kämmerer</i>	203
<i>Est 1,15 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	204
<i>Est 1,16 Der Ratschlag Memuchans</i>	205
1 Die Identität von Memuchan und Daniel	205
2 Das Recht des Jüngsten in der Ratsversammlung	206
3 Memuchans Frau, eine reiche Perserin	206
<i>Est 1,17 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	207
<i>Est 1,18 Der Schwur des Königs (I)</i>	207
<i>Est 1,19 Der Schwur des Königs (II)</i>	207
<i>Est 1,20 Der Erlaß des Königs</i>	208
<i>Est 1,22 Das Recht des Mannes auf seine Muttersprache</i>	208
<i>Est 2,1 Die Tötung der Kämmerer (I)</i>	208
<i>Est 2,2 Der Befehl, eine neue Königin zu suchen</i>	210
1 Die Tötung der Kämmerer (II)	210
2 Der Grund für den Tod Wastis	210
3 Eine neue Königin	211
<i>Est 2,3 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	211
<i>Est 2,5 Die Ahnen des Benjaminiten Mordechai</i>	211
1 Mordechai – ein jüdischer Mann	212
2 Mordechais Genealogie	213
2.1 Die Verschonung Schimis (I)	215
2.2 Die Verschonung Schimis (II)	216
<i>Est 2,6 Die zweimalige Exilierung Mordechais</i>	217
<i>Est 2,7 „Das ist Ester“</i>	219
<i>Est 2,8 Das Verbergen Esters</i>	223
<i>Est 2,9 Esters Toratreue</i>	225
<i>Est 2,10 Esters Verheimlichung ihrer Abstammung</i>	226

<i>Est 2,11 Mordechai vor dem Hof des Frauenhauses</i>	227
<i>Est 2,12 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	228
<i>Est 2,13 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	228
<i>Est 2,14 Das Aufschreiben des Namens</i>	228
<i>Est 2,15 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	229
<i>Est 2,16 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	229
<i>Est 2,18 Geschenke an die Provinzen</i>	229
<i>Est 2,19 Die Versammlung der Jungfrauen</i>	230
<i>Est 2,20 Esters Gehorsam und Demut</i>	231
<i>Est 2,21 Der Giftanschlag auf König Ahasveros</i>	231
<i>Est 2,22 Der Heilige Geist als Offenbarungsmedium</i>	232
<i>Est 3,1 Die Vorfahren des Amalekiters Haman</i>	233
<i>Est 3,2 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	234
<i>Est 3,3 Mordechais Verweigerung der Proskynese</i>	235
1 Ein Pijjut von Gottes Herrlichkeit	235
1.1 Motive für die Verweigerung der Proskynese	236
2 Die Begegnung zwischen Jakob und Esau	238
<i>Est 3,5 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	240
<i>Est 3,7 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	240
<i>Est 3,8 Hamans Anklage gegen die Juden</i>	242
1 Die Juden – unstet und eingebildet	242
2 Die seltsamen Bräuche des jüdischen Volkes	243
2.1 Die restriktiven Heiratsbestimmungen	244
2.2 Die Arbeitsverweigerung	244
2.3 Der Tagesablauf der Juden	245
2.4 Der Sabbat	245
2.5 Die Nidda und die Beschneidung	246
3 Ein jüdischer Festkalender	247
3.1 Das Passafest	249
3.2 Das Wochenfest	249
3.3 Das Neujahrsfest	250
3.4 Der Versöhnungstag	252
3.5 Das Laubhüttenfest	253
4 Die Grausamkeit der Juden und ihre Armut	254
<i>Est 3,9 Ein Kaufpreis von 10000 Silbertalenten</i>	255
<i>Est 3,11 Ein merkwürdiger Handel</i>	256
<i>Est 3,12 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	256
<i>Est 3,13 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	257
<i>Est 3,14 Benjamins Unschuld beim Verkauf Josefs</i>	257
<i>Est 3,15 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	259
<i>Est 4,1 Mordechais Jammer und Klage</i>	259

1	Mordechai erfährt vom Geschick seines Volkes	259
2	Das Vernichtungsedikt des Königs Ahasveros	260
3	Mordechais Fastengottesdienst: Das Vorbild der Niniviten	262
<i>Est 4,2</i>	<i>Die ausgeweglose Situation der Juden</i>	<i>265</i>
<i>Est 4,3</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>267</i>
<i>Est 4,6</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>267</i>
<i>Est 4,11</i>	<i>Hatach als Mittler zwischen Ester und Mordechai</i>	<i>267</i>
1	Esters Reinheit	267
2	Die Ermordung Hatachs	268
<i>Est 4,12</i>	<i>Briefe zwischen Mordechai und Ester</i>	<i>269</i>
<i>Est 4,13</i>	<i>Mordechai ermahnt Ester zur Fürbitte</i>	<i>269</i>
1	Esters Verbundenheit mit ihrem Volk	269
2	Gottes Rettungstaten als Moment der Paraklese	270
3	Eine weitere Targumisierung von Est 4,13b: Esters Verantwortung	271
<i>Est 4,14</i>	<i>Die Wiedergutmachung einer alten Schuld</i>	<i>272</i>
<i>Est 4,16</i>	<i>Esters Aufruf zum Fasten</i>	<i>273</i>
1	Ester als Märtyrerin	273
2	Esters Fastenaufruf	274
3	Der Klagegottesdienst der Priester	274
<i>Est 5,1</i>	<i>Die Vorbereitung auf die Audienz beim König</i>	<i>278</i>
1	Die Pracht der Kleidung Esters	278
2	Die Gebete Esters	279
2.1	Das erste Gebet: Gottes vergangene Heilstaten	279
2.2	Das erste Akrostichon: ein Klagepsalm	280
2.3	Das zweite Akrostichon: Flehen um Gottes Schutz	282
<i>Est 5,2</i>	<i>Haman als Scharfrichter des Königs</i>	<i>284</i>
<i>Est 5,4</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>284</i>
<i>Est 5,8</i>	<i>Gründe Esters für die Einladung Hamans</i>	<i>284</i>
<i>Est 5,9</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>286</i>
<i>Est 5,13</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>286</i>
<i>Est 5,14</i>	<i>Ein Pfahl für Mordechai</i>	<i>286</i>
1	Israels Unverwundbarkeit	286
1.1	Der „Stier“ des Manasse	290
2	Die Errichtung des Pfahles	291
3	Die Himmelsstimme: ein Pfahl für Haman	292
<i>Est 6,1</i>	<i>„In jener Nacht ...“</i>	<i>293</i>
1	Die Nacht der Erlösung	293
2	Die Nacht der Klage	296
3	Das Fliehen des Schlafes	298
4	Der Engel	300

5	Der Schreiber (I)	302
<i>Est 6,2</i>	<i>Der Schreiber (II)</i>	<i>302</i>
<i>Est 6,3</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>303</i>
<i>Est 6,6</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>303</i>
<i>Est 6,7</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>303</i>
<i>Est 6,8</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>303</i>
<i>Est 6,9</i>	<i>Eine nächtliche Erscheinung</i>	<i>304</i>
<i>Est 6,10</i>	<i>„Was soll man dem Mann tun, dem der König Ehre erweisen will?“</i>	<i>304</i>
1	Prunkgewänder für Mordechai	304
2	Welcher Mordechai? – Ein Dialog zwischen Ahasveros und Haman	305
3	Weitere Privilegien Mordechais	305
<i>Est 6,11</i>	<i>Huldigungen für Mordechai</i>	<i>307</i>
1	Hamans Ehrerbietung	307
2	Mordechais Triumphzug	308
<i>Est 6,12</i>	<i>Die vier Berufe Hamans</i>	<i>310</i>
<i>Est 6,13</i>	<i>Die Unverletzbarkeit der Juden</i>	<i>310</i>
<i>Est 7,3</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>311</i>
<i>Est 7,5</i>	<i>Ein Dolmetsch zwischen Ester und Ahasveros</i>	<i>311</i>
<i>Est 7,6</i>	<i>Eine Namensätiologie für Haman</i>	<i>312</i>
<i>Est 7,7</i>	<i>Das Fällen der Bäume im Palastgarten</i>	<i>312</i>
<i>Est 7,8</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>313</i>
<i>Est 7,9</i>	<i>Wer ist Harbona?</i>	<i>313</i>
<i>Est 7,10</i>	<i>Hamans Todesurteil</i>	<i>315</i>
1	Hamans Demütigung vor Mordechai	315
2	Das Akrostichon vom Wettstreit der Bäume	316
3	Der Zorn der himmlischen Königs	320
<i>Est 8,3</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>320</i>
<i>Est 8,5</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>321</i>
<i>Est 8,7</i>	<i>Esters Kinderlosigkeit</i>	<i>321</i>
<i>Est 8,10</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>321</i>
<i>Est 8,13</i>	<i>Der Gegenerlaß des Königs Ahasveros</i>	<i>322</i>
<i>Est 8,15</i>	<i>Ehre und Ruhm für Mordechai</i>	<i>324</i>
1	Mordechais königliche Kleider	324
2	Ein weiterer Triumphzug	327
<i>Est 9,1</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>327</i>
<i>Est 9,2</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>327</i>
<i>Est 9,5</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>328</i>
<i>Est 9,10</i>	<i>Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	<i>328</i>
<i>Est 9,14</i>	<i>Hamans Söhne am Holz</i>	<i>328</i>

<i>Est 9,16 Die Strafe für Israels Feinde</i>	329
<i>Est 9,24 Die Söhne Sauls</i>	330
<i>Est 9,25 Der Sieg über Amalek</i>	331
<i>Est 9,26 Anmerkung zur Übersetzung des Targums</i>	332
<i>Est 9,29 Die Verlesung der Esterrolle in einem Schaltjahr</i>	332
<i>Est 10,1 Die Freiheit des jüdischen Volkes</i>	332
<i>Est 10,3 Mordechai, der Friedenskönig</i>	333
<i>Literaturverzeichnis</i>	335
<i>Register</i>	355

Abkürzungen

Es wurden die Abkürzungen aus S. SCHWERTNER, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, Berlin/New York 1974 sowie diejenigen aus Frankfurter Judaistische Beiträge 2 (1974) übernommen. Hinzu kommen folgende weitere Abkürzungen:

1Targ Est	Targum Rischon
2Targ Est	Targum Scheni
AG	Abba Gorion
1PA	Panim Acherim א
2PA	Panim Acherim ב
AgEst	Aggadat Ester

Für die verschiedenen Handschriften wurden die Abkürzungen von B. GROSSFELD, The Targum Sheni ... A Critical Edition, übernommen:

SAS	MS. Sassoon 282
A	Ambrosiana Milan 5/3 (B 35 Inf.)
B	MS. Breslau Stadtbibliothek 1106
BM	British Museum Or. 2375 (Sperber, The Bible in Aramaic)
BM-1	British Museum Or. 2377 (London 145a)
BM-2	British Museum Or. 2374 (London 149,3)
BM-3	British Museum Or. 1476 (London 150,7)
Brl	MS. Berlin 35
BUD	MS. Budapest National Museum 2° 4
C	MS. Kopenhagen 10,3 (5,11)
Gast	London Or. 9924- 9925
HL	Hamburg-Levy 13 (5)
Lag	Hagiographa Chadaice (= Ed. Lagarde)
MG	MS. Moskau-Ginzburg 119/7
N	MS. Nürnberg-Stadtbibliothek, Solg. MS 1.7.2°
P	MS. Paris Heb. 110 der Bibliotheque Nationale
P-17	MS. Paris Heb. 17/1
PM-1	MS. Parma 3231 (Rossi 31)
PM-2	MS. Parma 3235 (Rossi 42/1)
PM-3	MS. Parma 735 (3187-9)
PM-4	MS. Parma 2867 (Rossi 345)
PM-5	MS. Parma 7/1 3214
PM-6	MS. Parma 9 (3077)
S	MS. Sidney University, Nicholson 33
U	Codex MS. Vat. Urb. Ebr. 1

Biblische Eigennamen wurden in der Schreibweise der Luther-Bibel (Stuttgart 1984) wiedergeben.

Für die Umschrift der hebräischen Worte vgl. die Angaben in FJB 2 (1974); Begriffe, die auch im Deutschen geläufig sind, erscheinen in einer Schreibweise, die an die deutsche Orthographie angepaßt ist.

Teil I

Targum Scheni als Predigt:
Entstehung, Übersetzungstechnik
und Motive der Bibelauslegung

I Einleitung: Targum Scheni: Der Text, seine Sprache und Herkunft

1.1 Einführung

Im Gegensatz zu den Pentateuch-Targumen, denen in den letzten Jahren zahlreiche Publikationen und Untersuchungen gewidmet waren, standen die Targume zum Esterbuch¹, vor allem der sog. Targum Scheni², der den umfangreichsten Targum zu Ester darstellt, eher am Rande des wissen-

¹ Man unterscheidet drei Targume zu Ester: Die als Targum Rischon und Targum Scheni bezeichneten Versionen, die erstmals in DANIEL BOMBERGS Biblia Rabbinica von 1516–17 gedruckt wurden, und zahlreiche aggadische Erweiterungen besitzen, sowie der eng am hebräischen Text ausgerichtete 3Targ Est, der nur in der Antwerpener Polyglotte von 1569–72 vorliegt; vgl. hierzu R. LE DÉAUT, Introduction à la littérature targumique, Rom 1966, S. 141. – P. SCHÄFER, Art. Bibelübersetzungen II, in: TRE 6, S. 216–228, hier: S. 224. Über die Existenz einer Übertragung des Esterbuches ins Aramäische, dessen Verlesung zum integralen Bestandteil des Purimfestes zählt (vgl. mMeg 1,1 mit der entsprechenden Gemara), erfahren wir bereits durch den Babylonischen Talmud. In bMeg 21b heißt es in einer Baraita: „Die Tora lese einer und einer übersetze, nur dürfen nicht einer lesen und zwei übersetzen; die Propheten lese einer und zwei übersetzen, nur dürfen nicht zwei lesen und zwei übersetzen. Das Loblied und die Esterrolle dürfen sogar zehn lesen und übersetzen. Aus welchem Grunde? Da diese beliebt sind, so ist man aufmerksam und hört zu.“ S.a. tMeg 2,5 (ZUCKERMANDEL 223): Auch wenn man einen Meturgeman aufstellt, hat man der Pflicht, die Esterrolle zu lesen, genügt: gerade umgekehrt argumentiert yMeg 2,1 (73a).

² Während die in der vorigen Anmerkung genannten Belege für die Existenz eines Targums zum Esterbuch über dessen Charakter keine weiteren Auskünfte geben, können wir den Ausführungen des Hai Gaon, der in den Jahren von 890 bis 898 der Schule von Pumbedita in Babylonien vorstand, weiteres entnehmen. Dieser berichtet nämlich, daß es in Babylonien unterschiedliche Targume zu Ester gegeben habe, einen mit Auslegungen (מדרשות) und einen ohne Auslegungen (vgl. L. GINZBERG, Genizah Studies in Memory of Doctor Solomon Schechter II: Geonic and Early Karaitic Halakah [Texts and Studies of the Jewish Theological Seminary of America, Vol. VIII], New York 1929, S. 86. – R. KASHER & M.L. KLEIN, New Fragments of Targum to Esther from the Cairo Geniza, in: HUCA 61 [1990], S. 89–124, hier S.89). Die eindeutige Identifizierung einer solch umfangreichen, um zahlreiche aggadische Zusätze erweiterten Targumfassung mit Targum Scheni läßt sich nicht mit vollständiger Sicherheit beweisen. Deutlich wird aber durch diese Aussage, daß im 9. Jh. mehrere Targume des Esterbuches, die von ganz unterschiedlichem Umfang und Charakter sein konnten, im Umlauf waren. Auf festem Boden stehen wir erst im 11. Jh.: Der Verfasser des Sefar hä-Arukh, NATAN BEN JECHIEL, der 1020–1106 in Rom lebte, war – wie wir den zahlreichen Verweisen auf Targum Scheni, die sich in seinem Werke finden, entnehmen können – mit diesem Text vertraut (Vgl. u.a. אִתְקַן – 1,2 [S. SCHLESINGER (Hg.), Natan ben Jechiel, Sefar Hä-Arukh, Israel o.J., S. 40]; אִסְתֵּרָא – 2,7 [SCHLESINGER, S. 51]; אָרַב – 2,7 [SCHLESINGER, S. 63]; מֶן – 5,8 [SCHLESINGER, S. 252]; סִרְהַב – 6,10 [SCHLESINGER, S. 396]; פִּלְמָרוּס – 8,7 [SCHLESINGER, S. 437]; אִרְטֵלָא – 8,10 [SCHLESINGER, S. 66]; מִנְסִטְוִרִין – 9,3 [SCHLESINGER, S. 315]). Auch in Raschis Kommentar finden wir einen direkten Hinweis auf Targum Scheni, wenn er auf dem Hintergrund von 2Targ Est 1,11 in seiner Erklärung zu Dtn 3,4 anmerkt: „Ich sah im Targum Yerushalmi li-M^gillat Ester, [daß man] ‚Paläste‘ (פִּלְטִין) nennt.“ Vgl. dagegen Raschi zu I Reg 10,19: „Und zwei

schaftlichen Interesses. Dabei hatte es in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts durchaus vielversprechende Ansätze zu einer wissenschaftlichen Beschäftigung mit diesem Werk gegeben: Den Auftakt hierzu bildete eine Miscelle von A. Jellinek zur Textgeschichte von Targum Scheni;³ J. Reis verdanken wir gleich mehrere Beiträge, die sich ebenfalls mit der textgeschichtlichen Problematik dieses Werkes auseinandersetzen und daneben auch zahlreiche Glossen und Anmerkungen zur Lesart einzelner Begriffe und Verse enthalten.⁴ L. Munk⁵, P. Cassel⁶ und M. David⁷ veröffentlichten den Text dieses Targums, wobei die Ausgaben der beiden erstgenannten Verfasser zahlreiche Anmerkungen und traditionsgeschichtliche Hinweise enthalten; auch S. Gelbhaus verdanken wir einen Beitrag zum Targum Scheni, bei dem ein Teil der aggadischen Traditionen zusammengestellt wurde.⁸ P. Cassel legte zudem eine Übersetzung vor;⁹ diese wurde

Löwen' – aus Gold, und die ganze Gestalt des Thrones wird erklärt in der Aggadat Megillat Ester", wo die Zuordnung zu Targum Scheni nicht eindeutig erwiesen werden kann, da auch zahlreiche andere Auslegungen zum Esterbuch wie z.B. EstR, 2PA oder AG das Motiv vom Thron Salomos kennen; vgl. hierzu den Kommentar zu 2Targ Est 1,2. S.a. Tosafot zu bMeg 12b, wo unter der Angabe „Midrasch" auf die Identität zwischen Memuchan und Daniel sowie auf die Episode von Memuchans Auseinandersetzung mit dessen Frau (vgl. 2Targ Est 1,16) verwiesen wird; und Tosafot zu bHag 11a, wo ein „Targum li-Megillat Ester" angeführt wird. Vgl. ferner auch ELIA LEVITA in seiner Praefatio zum „Meturgeman": מַצְאִים עַל אֶחָד שְׁנֵי תַרְגֻּמוֹת וְקִרְאָהּ חֲרָמִים יְרוּשָׁלַיִם. Sof 13,6 kann nicht als Hinweis auf Targum Scheni herangezogen werden, da dieser Text vermutlich eine spätere Interpolation darstellt.

³ Vgl. A. JELLINEK, *Analekten*, II: Targum Rabbati und Midrasch Rabbati zu Esther, in: MGWJ 2 (1852), S. 430f.

⁴ J. REIS, Das Targum scheni zu dem Buche Esther. Verhältnis des edirten Textes desselben zu dem eines handschriftlichen Codex, in: MGWJ 25 (1876), S. 161–169, 276–284, 398–407. – J. REISS (sic!), Zur Textkritik des Targum scheni zu dem Buche Esther, in: MGWJ 30 (1881), S. 473–477. – J. REISS (sic!), Das Targum scheni zu dem Buche Esther. Verhältniss des edirten Textes desselben zu dem eines handschriftlichen Codex aus der Breslauer Stadtbibliothek, stammend aus dem 13. Jahrh. Codex No. 11, in: Jüdisches Literaturblatt 19 (1890), S. 26, 31, 34, 38. – J. REISS (sic!), Nachlese zu dem Targum der 5 Megilloth, in: Jüdisches Literaturblatt 20 (1891), S. 50f, 62f, 68.

⁵ L. MUNK, Targum Scheni zum Buche Esther nebst Variae Lectiones nach handschriftlichen Quellen erläutert und mit einer literaturhistorischen Einleitung versehen, Berlin 1876.

⁶ P. CASSEL (Hg.), Zweites Targum zum Buche Esther. Im vocalisierten Urtext mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen, Leipzig/Berlin 1885.

⁷ M. DAVID, Das Targum Scheni zum Buche Esther, nach Handschriften herausgegeben und mit einer Einleitung versehen (Diss. Erlangen 1897), Krakau 1898.

⁸ S. GELBHAUS, Das Targum Scheni zum Buche Esther (Die Targumliteratur vergleichend agadisch und kritisch philologisch beleuchtet, Heft 1), Frankfurt 1893; s. ferner auch die Arbeit von S. POSNER, Das Targum Rischon zu dem biblischen Buche Esther (Diss. Zürich), Breslau 1896, die auch Einleitungsfragen behandelt.

⁹ P. CASSEL, Das Buch Esther: Ein Beitrag zu Geschichte des Morgenlandes. Aus dem Hebräischen übersetzt, historisch und theologisch erläutert. Anhang: Die Übersetzung des Zweiten Targum, Berlin 1878.

zusammen mit den Anmerkungen seiner Textausgabe wenige Jahre später auch in englischer Sprache publiziert.¹⁰ In den zwanziger Jahren unseres Jahrhunderts folgte diesen Arbeiten eine mit wenigen Anmerkungen und Erklärungen versehene Übersetzung von A. Sulzbach,¹¹ die sich – wie er selbst in seinem Vorwort einräumt – weniger an Gelehrte richtet, sondern vielmehr darauf abzielt, daß „Targum Scheni mit seinem reichen Inhalt und seiner bunten Mannigfaltigkeit ... mehr jüdisches Volksgut“¹² wird. In den letzten Jahrzehnten wurde der Zweite Ester-Targum dann dagegen nur in kurzen Überblicksdarstellungen¹³ bzw. Lexikonartikeln¹⁴ behandelt; lediglich P. Grelot widmete diesem Werk zwei Beiträge, in denen er ausgehend von einzelnen Passagen wie 2Targ Est 1,1 und 2Targ Est 7,10 auf die doch beträchtlichen Differenzen in den Lesarten der verschiedenen Handschriften hinweist.¹⁵ Die Dissertation von C. Brahami, der neben einer Übersetzung vor allem Traditionen aus bMeg und EstR anführt, wurde niemals veröffentlicht und ist nur sehr schwer zugänglich.¹⁶

Erst in jüngster Zeit zeichnete sich eine gewisse Wende in der wissenschaftlichen Arbeit an Targum Scheni ab: Durch die englische Übersetzung von B. Grossfeld, der bereits zu Targum Rischon eine Übersetzung mit einem knappen Kommentar¹⁷ sowie eine Konkordanz¹⁸ vorgelegt hat, wurde der Blick eines größeren Publikums wieder auf dieses Werk gelenkt.¹⁹ Während B. Grossfeld neben einer kurzen Einführung in knappen

¹⁰ Vgl. A. BERNSTEIN, *An Explanatory Commentary on Esther with Four Appendices*, Edinburgh 1888. Dieses Werk wurde mit einer kurzen Einleitung versehen von B. GROSSFELD neu herausgegeben (B. G. [Hg.], *The Targum to the Five Megilloth*. Edited with an Introduction, New York 1973, S. 87–170).

¹¹ A. SULZBACH, *Targum Scheni zum Buch Esther*, übersetzt und mit Anmerkungen versehen, Frankfurt a. Main 1920.

¹² A. SULZBACH, *Targum Scheni*, S. 4.

¹³ Vgl. z.B. R. LE DÉAUT, *Introduction à la littérature targumique*, S.141–142. – P. CHURGIN, *Targum Ketubim*, New York 1945, S. 215–234. – E. LEVINE, *The Targum to the Five Megillot*. Ruth, Ecclesiastes, Canticles, Lamentations, Esther. Codex Vatican Urbinati. Introductory Notes, Translations and Indices by E. LEVINE, Jerusalem 1977, S.117–121.

¹⁴ So Y. KOMLOSH, *Art. Targum Scheni*, in: EJ 15, Sp. 811–813.

¹⁵ P. GRELOT, *Remarques sur le Second Targum de Livre d'Esther*, in: RB 77 (1970), S. 231–239 – P. GRELOT, *La dispute des arbres dans le Targum II d'Esther VII,10*, in: D. MUÑOZ LEON (Hg.): *Salvacion en la palabra. Targum – Derash – Berith* (FS A.D. Macho), Madrid 1986, S. 399–408.

¹⁶ C. BRAHAMI, *Targum Rischon et Cheni d'Esther. Méthode exégétique et Influence du Midrach*, Diss. Masch. Paris 1963.

¹⁷ B. GROSSFELD, *The First Targum to Esther. According to the MS Paris Hebrew 110 of the Bibliothèque Nationale*, New York 1983.

¹⁸ B. GROSSFELD, *Concordance of the First Targum to the Book of Esther* (Society of Biblical Literature. Aramaic Studies), Chico/California 1984.

¹⁹ B. GROSSFELD, *The Two Targums of Esther. Translated, with Apparatus and Notes* (The Aramaic Bible 18), Edinburgh 1991. Vgl. auch die Diskussion zwischen P. GRELOT

Anmerkungen punktuell auf die exegetische Vorgehensweise des Meturgeman und auf Parallelüberlieferungen zu einzelnen Traditionen²⁰ hinweist, werden Fragen nach der Komposition des Targums und nach seiner theologischen Aussageintention²¹ jedoch gar nicht gestellt.

Charakterisierungen des Targum Scheni als „späte jüdische Kompilation“²² und Hinweise auf die Weitschweifigkeit des Textes sowie auf die Disparatheit des Erzählstoffes, die sich immer wieder finden lassen,²³ mögen die Zurückhaltung, die die Forschung gegenüber diesem Gegenstand zeigte, beeinflusst haben. Denn Aussagen dieser Art erwecken den Eindruck, als ob es sich bei diesem Werk gleichsam um ein „Zufallsprodukt“ handelt, das durch willkürliche Zusammenfügung diverser Traditionen sowie durch die Addition phantasievoller Ergänzungen, die auf den Meturgeman selbst zurückgehen, entstand. Dementsprechend formuliert A. Sulzbach in der Einleitung zu seiner Übersetzung: „Der Redaktor hat eben aus der Fülle derjenigen Quellen das mit besonderer Vorliebe behan-

und M. GOSHEN-GOTTSTEIN über das Verhältnis des Targum Rischon zu der wörtlichen Übertragung des Textes, die sich in der Antwerpener Polyglotte findet; s. hierzu: M. GOSHEN-GOTTSTEIN, *The 'Third' Targum on Esther and MS Neophiti I*, in: *Bib* 56 (1975), S. 301–329. – P. GRELOT, *Observations sur les targum I et III d'Esther*, in: *Bib* 56 (1975), S. 53–73; hierzu jüngst auch L. DIEZ-MERINO, *El Targum de Ester en al Tradición sefardí. El MS. de el Escorial G-I-5*, in: *Estudios Biblicos* 44–45 (1986–87), S. 60–92.

²⁰ In der Regel beschränkt sich B. GROSSFELD – abgesehen von den Traditionen aus der Ester-Auslegung bMeg, EstR, AG, 2PA, AgEst und LeqT – auf eine kleine Auswahl der Parallelen; eine ausführlichere Bearbeitung erfährt lediglich der Anfang des Targums bis zu der Überlieferung vom Thron Salomos in 2Targ Est 1,2.

²¹ Die listenartige Aufzählung einiger Theologumena wie „concept of God“; „good deeds“; „merit“; „prayer and fasting“ u.ä. (vgl. B. GROSSFELD, *The Two Targums*, S. 17–19) sind zu allgemein und unsystematisch, als daß sie als Beitrag zur theologischen Struktur dieses Werkes gewertet werden könnten. Dasselbe gilt auch für die stichwortartigen Angaben von C. BRAHAMI, *Targoum Rishon et Cheni d'Esther*, S. 1–3.

²² Vgl. z.B. S. KRAUSS, *Die Königin von Saba in den byzantinischen Chroniken*, in: *Byzantinische Zeitschrift* 11 (1902), S. 120–131, hier: S. 130.

²³ Vgl. L. MUNK, *Targum Scheni*, S. 1f. – M. DAVID, *Targum Scheni*, S. VII; s.a. L.B. PATON, *A Critical and Exegetical Commentary on the Book of Esther* (*The International Critical Commentary*), Edinburgh ²1951, S. 24: „Its material is loosely string together, and fully a fourth of it, particularly at the beginning, has nothing to do with the story of Esther“; R. LE DÉAUT, *Introduction à la littérature targumique*, S. 114: „La moitié du livre n'a à voir avec l'histoire d'Esther, mais raconte aussi celle de Salomon, de la reine de Saba etc.“ Vgl. auch J. WINTER/A. WÜNSCHE (Hg.), *Die jüdische Litteratur seit Abschluss des Kanons. Eine prosaische und poetische Anthologie mit biographischen und litteraturgeschichtlichen Einleitungen. Erster Band: Geschichte der jüdisch-hellenistischen und talmudischen Litteratur*, bearb. von J. WINTER und A. WÜNSCHE, Trier 1894, S. 73; s.a. L. PRIJS, *Art. Targumim*, in: L. PRIJS, *Hauptwerke der hebräischen Literatur. Einzeldarstellungen und Interpretationen von Bibel und Talmud bis zur zionistischen Moderne*, München 1978, S. 24 – C. BRAHAMI, *Targoum Rishon et Cheni d'Esther*, S. 9.

delt, was ihm als besonders anziehend und unterhaltend für Leser und Zuhörer erschien.“²⁴

Auf diesem Hintergrund verfolgt die vorliegende Arbeit mehrere Ziele: Der Erschließung dieses eher unbekannten und m.E. zu unrecht von der Forschung vernachlässigten Textes für ein breiteres Publikum dienen eine Übersetzung des Textes und dessen Kommentierung. Da die vorliegenden deutschen Übersetzungen von P. Cassel und A. Sulzbach zum einen nur sehr schwer zugänglich sind und zum anderen wissenschaftlichen Ansprüchen nicht genügen, war eine neue *Übersetzung* (Teil II der Arbeit) dieses Targums erforderlich. Im Gegensatz zu den früheren Übersetzungen, die den Text sehr frei und ohne Angabe der zugrundeliegenden Handschrift wiedergeben, wurde hierbei – auf der Grundlage der kritischen Edition von B. Grossfeld²⁵ – eine möglichst exakte Wiedergabe angestrebt, die Probleme bei der Textüberlieferung benennt. Der Tatsache, daß den Einfügungen und Erweiterungen im Kontext der Deutung des biblischen Textes ganz besondere Bedeutung zukommt, wurde im *Kommentar* (Teil III der Arbeit) Rechnung getragen, wo vor allem die in Targum Scheni verarbeiteten Traditionen aus der Aggada zusammengestellt werden. Daneben wurden aber auch Besonderheiten in der Übersetzung des Targums angemerkt. Verse, die ganz wörtlich vom Hebräischen ins Aramäische übertragen wurden und keinerlei sprachliche oder inhaltliche Abweichungen vom biblischen Original aufweisen, sind von der Kommentierung ausgenommen.

Gegenüber den traditionellen Bewertungen von Targum Scheni, die lediglich den Aspekt der Rezeption betonten und im Zweiten Ester-Targum ein Sammelsurium diverser älterer rabbinischer Überlieferungen sahen, versucht diese Arbeit, dieses Werk als eigenständige literarische Leistung zu verstehen und zu würdigen. Die traditionellen Elemente der Aggada, die der Meturgeman rezipiert, werden häufig modifiziert. Sie stehen auch nicht, wie dies vielleicht zunächst den Anschein hat, beziehungslos und nur durch einzelne Stichworte miteinander verknüpft neben der eigentlichen Estergeschichte. Die im Targum rezipierten Überlieferungen sind vielmehr in einen größeren Sinnzusammenhang eingebunden und reflektieren einzelne Aspekte der Erzählung. Tradition und Originalität stehen somit in einem komplementären Verhältnis zueinander und sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die Ergebnisse dieses Ansatzes finden ihren Niederschlag in Teil I der Arbeit, der mit dem Titel *Targum Scheni als Predigt: Entstehung, Übersetzungstechnik und Motive der Bibelauslegung* überschrieben wurde. Dieser Teil, der nun Übersetzung und Kommentierung einleitet, enthält somit nicht nur die üblichen Einleitungsfragen nach

²⁴ A. SULZBACH, Targum Scheni, S. 6.

²⁵ B. GROSSFELD, The Targum Scheni to the Book of Esther. A critical edition based on MS. Sassoon 282 with critical apparatus, New York 1994.

Datierung, sprachlichen Charakteristika, Übersetzungstechnik u.s.w., sondern faßt darüber hinaus die wichtigsten Motive der Bibelauslegung von Targum Scheni, die im einzelnen im Kommentar erläutert werden, zusammen. Targum Scheni erscheint als bewußt gestaltetes literarisches Werk, das versucht, die biblische Ester-Geschichte theologisch zu durchdringen.

1.2 Manuskripte und Editionen

Als Grundlage der hier vorliegenden Übersetzung sowie des daran anschließenden Kommentars dient die kritische Textedition von B. Grossfeld, die auf Ms. Sassoon 282 als Haupttext basiert.²⁶ Dieses Manuskript, das aus dem Jahre 1189 stammt und somit die älteste bekannte Handschrift zu Targum Scheni überhaupt darstellt,²⁷ ist relativ gut erhalten und bietet den in manchen Handschriften oft schlecht überlieferten Text in einem insgesamt guten Zustand. Auf S. 415–479 dieses Codex, also auf insgesamt 64 Seiten, geschrieben in aschkenasischer Quadratschrift, befinden sich jeweils drei Spalten, von denen jede wiederum aus dreißig Zeilen besteht.

²⁶ Dem Erstdruck von Targum Scheni in D. BOMBERGS *Biblia Rabbinica* von 1516–17 folgt FRANCIS TAYLOR, *Targum Prius et Posterius in Estheram* (London 1655) und P. LAGARDE, *Hagiographia Chaldaice*, Leipzig 1873 (Nachdruck 1967). P. CASSEL, *Zweites Targum* (1885) orientiert sich am Text der *Miqra'ot Gedolot*, wohingegen L. MUNK in seiner Publikation, die 1876 erschien, zwei Handschriften der Bibliothek aus Berlin, die aus dem 14. bzw. dem 15. Jh. stammen, sowie einen Codex der Stadtbibliothek Hamburg aus dem Jahre 1339 zugrundelegt. Eine weitere auf verschiedenen Handschriften basierende Ausgabe stellt die Ausgabe von M. DAVID (1898) dar, der eine Handschrift aus Kissingen aus dem Jahre 1189 zugrunde liegt und zu der zusätzlich Codex Vratislaviensis aus dem Jahre 1238 sowie die bereits von L. MUNK verwendete Handschrift aus Hamburg aus dem Jahre 1339 herangezogen wurde. Eine Version mit supralinearer Punktation, das Manuskript Or. 2375 des British Museum, ist in A. SPERBERS Targum-Edition zu finden. Schließlich ist auf das von E. LEVINE veröffentlichte Faksimile Ms. Codex Vatican Urbinati, einer sehr gut lesbaren Handschrift, die aber zahlreiche Fehler in der Textüberlieferung hat, zu verweisen; vgl. E. LEVINE, *The Five Megillot*, S. 95–153. Einen Teil der noch vorhandenen Handschriften listet B. GROSSFELD, *The Two Targums*, S. 3f. auf. Ms. Codex Urbinati sowie weitere Mss., die sich als Mikrofilm in der Handschriftenabteilung der Nationalbibliothek in Jerusalem finden, werden allerdings nicht erwähnt. Vgl. auch die zahlreichen Zusätze im Targum-Rischoon-Text der Londoner Polyglotte, die mit den Überlieferungen aus Targum Scheni größtenteils übereinstimmen; eine Zusammenstellung der wichtigsten Erweiterungen findet sich bei B. GROSSFELD, *The First Targum*, S. 193–201. – B. GROSSFELD, *The Targum Sheni ... A critical edition*, S. 75–84.

²⁷ Dem folgt Ms. Stadtbibliothek Breslau 1106 aus dem Jahre 1238, Ms. Kopenhagen aus dem Jahre 1290, Ms. Stadtbibliothek Nürnberg Solger 1.7.20 aus dem Jahre 1291 sowie der von E. LEVINE als Faksimile veröffentlichte Codex Urbinati 1 aus dem Jahre 1294; s. hierzu den Katalog der Handschriftenabteilung der Hebräischen Nationalbibliothek in Jerusalem. Für eine knappe Auflistung und Beschreibung der wichtigsten Handschriften vgl. B. GROSSFELD, *The Two Targums*, S. 3–6. – B. GROSSFELD, *The Targum Sheni ... A critical edition*, S. xiii–xvii. 1–3.

Da diese Handschrift – wie B. Grossfeld in seiner Einleitung zur englischen Übersetzung von Targum Scheni überzeugend nachgewiesen hat²⁸ – mit dem Codex Kissingensis identisch ist, den M. David für seine im Jahre 1898 erschienene Textausgabe verwendet hat, konnte in den Fällen, wo das Manuskript unleserlich ist²⁹, auf die Davidsche Abschrift zurückgegriffen werden, die in der Regel recht zuverlässig ist und nur in einzelnen eher unbedeutenden Fällen der Orthographie von der Manuskriptvorlage abweicht.

Während im Original die hebräische Version des entsprechenden Verses jeweils dessen aramäischem Pendant vorausgeht, beschränkt sich die vorliegende Übersetzung aus praktischen Gründen auf die Wiedergabe des aramäischen Textes.

1.3 Sprachliche Charakteristika:

Ostaramäischer Einfluß und griechische Fremdwörter

Targum Scheni ist in westlichem Aramäisch³⁰ geschrieben. Daneben lassen sich aber auch – wie vor allem die gelegentlich erscheinenden Imperfektbildungen mit praefigiertem Nun zeigen³¹ – Einflüsse des babylonischen Aramäisch feststellen³².

²⁸ Vgl. B. GROSSFELD, *The Two Targums*, S. 4.

²⁹ So vor allem am Ende des Textes im Manuskript oben auf den Seiten 462–478 in den Versen Est 7.9–10; 8.1.3.6–7.9.11.13.15–16; 9.1.3.5.13–14.16–17.19.22.24–25.27–29.32; 10.2–3; (hierzu vgl. B. GROSSFELD, *The Two Targums*, S. 4. – B. GROSSFELD, *The Targum Scheni ... A critical edition*, S. xiii).

³⁰ So bereits bei L. ZUNZ, *Die gottesdienstlichen Vorträge der Juden*, ¹1832, S. 79f; Frankfurt ²1896, S. 83; vgl. P. CHURGIN, *Targum Ketubim*, S. 233. – E. LEVINE, *The Five Megillot*, S. 117. – S. GELBHAUS, *Targum Scheni*, S. 23. Eine Aufzählung von typisch palästinischen Formen und Begriffen findet sich bei R. LE DÉAUT/J. ROBERT, *Targum des Chroniques* (Cod. Vat. Urb. Ebr. 1), Tome 1: *Introduction et Traduction* (Analecta Biblica 51), Rom 1971, S. 18, und bei G. DALMAN, *Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch. Nach den Idiomen des palästinischen Talmud, des Onkelostargum und des Prophetentargum und der jerusalemischen Targume*, Leipzig ²1905 (Nachdruck Darmstadt 1981), S. 44f.

³¹ Vgl. 2Targ Est 1.16: נִדְהוּן; 2Targ Est 2.21: נִשְׁתָּה; נִתְלִין; נִמְחִין; 2Targ Est 3.4: נִחֲזִין; 2Targ Est 5.1: נִעְלִין; 5.8: נִקְטְלִיה; נִבְעִי; 2Targ Est 6.1.9: נִמְלִיד; 2Targ Est 8.13: נִקְטְלִין; נִשְׁפִּיבִין; s.a. S. GELBHAUS, *Das Targum Scheni*, S. 12. B. GROSSFELD, *The Two Targums*, verweist zudem darauf, daß 12 Belege von חֲמַת 32 Belegen für חֲזַת gegenüberstehen; das eher für das babylonische Aramäisch typische שִׁדֵּר erscheint mit 19 Belegen weitaus häufiger als das im palästinischen Aramäisch geläufige שִׁלַּח, das 5 mal belegt ist. Zum jüdisch-palästinischen Aramäisch vgl. auch M. SOKOLOFF/J. YAHALOM, *Aramaic Piyutim from the Byzantine Period*, in: JQR 75 (1984/85), S. 309–321, hier: S. 316.

³² Vgl. G. DALMAN, *Grammatik*, S. 35. – E. LEVINE, *The Five Megillot*, S. 117. Vgl. auch L. ZUNZ, *Die gottesdienstlichen Vorträge*, ²1892, S. 68f.: „Sein Dialect hält die Mitte zwischen dem Westaramäischen ... und dem Ostaramäischen des babylonischen Talmuds“; s.a. C. BRAHAMI, *Targoum Rishon et Cheni d'Esther*, S. 9.

Auffällig sind die zahlreichen Lehnwörter griechischen bzw. lateinischen Ursprungs³³. Die Auflistung von ungefähr vierzig Begriffen, die B. Grossfeld im Anhang seiner Übersetzung nennt,³⁴ ist bei weitem nicht vollständig, vielmehr sind es ungefähr achtzig solcher aus dem Griechischen oder dem Lateinischen stammenden Wörter, die in Targum Scheni verwendet werden.³⁵

- Est 1,1 רומי; vgl. Ῥώμη
 Est 1,1 אפרח; vgl. griech. ἑπαρχος – Vorsteher, Befehlshaber, Herrscher, Fürst; ὑπαρχος – Unterbefehlshaber, Statthalter, Beamter
 Est 1,2 בורלל; vgl. griech. βήρυλλος – Beryll
 Est 1,2 זמרד; vgl. griech. σμάραγδος – Smaragd
 Est 1,2 כדכדנא oder כדכדנא; vgl. griech. καρχηδών – Karfunkelstein
 Est 1,2 מרגלית, pl. מרגליות; vgl. griech. μαργέλλιον – Perle
 Est 1,2 טאוס; vgl. griech. ταῶς – Pfau
 Est 1,2 כלי; vgl. griech. κάλυξ – Becher, Kelch
 Est 1,2 מכונה oder מוכנה; vgl. griech. μηχανή – künstliche Vorrichtung, Werkzeug, Instrument, Maschine
 Est 1,2 מנגנון; vgl. griech. μάγγανον – Maschinenwerk, künstliche Vorrichtung
 Est 1,2 אלכסנדרוס; vgl. Ἀλέξανδρος – Alexander
 Est 1,2 אנטיוכוס; vgl. Ἀντίοχος – Antiochus
 Est 1,2 אסכולוס; vgl. griech. ὄχλος – Volkshaufen, Schar
 Est 1,2 לגיון; vgl. griech. λεγεών – Legion, Truppe
 Est 1,2 לפ; vgl. griech. χαλάω – nachlassen, schlaff werden bzw. χάλασις – Nachlassen, Erschlaffen
 Est 1,2 נפחא; vgl. griech. νάφθα – Naphta
 Est 1,2 ארקלן; vgl. griech. εὐρακύλων, lat. euroaquilo – Nordostwind
 Est 1,2 נסיס; vgl. griech. νόσος – Krankheit, Übel, Unglück
 Est 1,2 מרגלית, pl. מרגליות; vgl. griech. μαργέλλιον – Perle; s.o.
 Est 1,2 אנטוכיא; vgl. Ἀντιόχεια – Antiochia
 Est 1,2 פורטא; vgl. lat. porta – Tor, Tür; griech. πόρτα
 Est 1,3 אפרח; vgl. ἑπαρχος – Vorsteher, Befehlshaber, Herrscher, Fürst; ὑπαρχος – Unterbefehlshaber, Statthalter, Beamter
 Est 1,8 גימורסא; vgl. griech. νόμος – Gesetz
 Est 1,8 הימנא bzw. הימנא; vgl. ἡμίνα – Hemine; ein Flüssigkeitsmaß
 Est 1,8 פתקא; vgl. evtl. βατιάκη – ein persisches Trinkgefäß
 Est 1,12 פרסס; vgl. griech. παρρησία – Freimütigkeit, Offenheit
 Est 1,14 אפריקה; vgl. griech. Ἀφρική – Afrika
 Est 1,14 הודקה; vgl. griech. Ἰνδική – Indien

³³ Nach E. LEVINE, *The Five Megillot*, S. 117 verweisen diese griechischen Lehnwörter auf ein frühes sprachliches Substrat des Targums; vgl. *ibid.* S. 14, wonach das Aramäisch dieses Targums aus der Zeit vor dem 7. Jh. stammt.

³⁴ B. GROSSFELD, *The Two Targums*, S. 199–201; vgl. P. CHURGIN, *Targum Ketubim*, S. 233, wo lediglich 21 griechische Lehnwörter aufgezählt werden. Zu griechischen Lehnwörtern allgemein s. M. JASTROW, *Dictionary*, Preface, S. XIff. – S. KRAUSS, *Griechische und lateinische Lehnwörter in Talmud, Midrasch und Targum*, 2 Bde., Berlin 1898 und 1899.

³⁵ Weitere Angaben zu den einzelnen Begriffen in meiner Übersetzung jeweils z.St.

Stellenregister*

Bibelstellen

Altes Testament

Gen

1,4	93
1,18	93
4,25	65
6,9	167
10,6–8	150
10,9	64, 149
10,22	65
12,3	307
14,1	61, 142
14,15	142, 295f
15,5	296
20	293
20,3	295f
20,7	262
22,4	283
22,14	282
23,1	64
27,33	292
27,34	257
31,24	295f
32,12	276
32,29	296
33,1–7	44
33,1–15	239
33,3ff	238f
33,6f	239
35,8	126
35,16–18	239
36,1ff	261
36,12	233
36,43	149
37,25	258
37,26	206
38,25f	292
43,14	273
45,22	324
46,11	162
48,16	288
49,8	310

Ex

4,22	87
6,18	162
6,26f	63,149
11,4ff	294
11,7	289
11,12	294
12,3	295
12,8	296
12,12	296
12,13	281
12,22	231
12,29	294f
12,37	255
12,42	294f
14	294
14,8	271
14,11–12	272
14,15–31	271
14,20	294f
14,24	294
14,27	287
15,1	145
15,4	270
17,8–16	41, 271
17,11ff	270
17,12	41
17,14	41f, 331f
17,16	41, 135, 329
18,4	289
19,16	283
19,18	93
24,9	163
24,17	93
28,2	193
28,28	325
28,33	118
29,5	325
30,23	216
31,2	163
34,6	111
35,30	163
37,19ff	70
38,22	163

* Zitierte Texte erscheinen kursiv.

Lev		28,67–68	149, 261, 266
10,1–2	163	28,68	141, 148, 266, 280, 297
22,28	276	31,18	224
23,24	250	32,1	145
23,32	252	33,12	238
23,40	319	33,29	245
26	266		
26,42	65	Jos	
26,44	65	4,19	296
		10,12	145
Num		12,7–24	271
11,26–30	162		
21,18	309	Jdc	
22,20	295	4,13	271
26,9	64, 149	4,16	296
26,32	215	4,21	271
26,59	162	5,26	271
27,17	263	5,1	145
29,1	250	5,20	270, 296
33,55	297	6,32	215
34,25	161	7,1	215
		8,29	215
		8,35	215
Dtn		16,26ff	114
4,7	143	20,26	274
4,24	93		
4,25	263	I Sam	
4,30	25, 102	1,3	163
4,31	25, 102, 263, 265	2,1	145
5,10	111	2,8	47, 309
6,4	246	2,12–17	163
7,3	244	2,27–36	163
9,3	93	4,11	163
14,8	179	4,17	163
16,19	165	7,6	274
17,1	165	9,1	215
17,14–20	164f	15	297
17,20	71	15,3	297
21,21	330	15,8–33	233
21,22ff	49, 287	15,9	106, 270, 297
21,23	330	15,13	297
24,7	258	16,18	170
24,16	109	17,14	64, 149
25,17ff	41		
25,18	269	II Sam	
25,19	331	4,2	215
26,19–22	165	4,4	167
28	266	8,2	98
28,2	277	8,18	173
28,10	326	9,3	167
28,12	277	9,6	215
28,66	65, 153, 266	9,12f	215
28,66ff	56, 266	12,24–25	158
28,67	63, 104, 141, 147, 148, 266		

12,25	67	II Reg	
16,5–9	215	2,12	158
16,7	213	4,1–7	126
16,7ff	31, 215	5,20ff	149
16,9	213	6,15	149
17,28	231	6,18	149
19,23	212f, 215f	6,20f	149
20,23	173	12,3	173
21,9f	135, 330	19,35	77
21,10	330	24,12	168
21,22	271	24,15	145
22,1	145	24,27ff	146
22,29	93	25,1	168
		25,8	168
I Reg		25,8ff	177
1,8ff	173	25,9	177
2,9	215	25,20	177
2,12	67	25,27	62
2,25	173		
2,34f	173	Jes	
2,46	173	2,2–4	239
3,6	156	2,22	236
3,16–28	166	6,3	108, 279
5,4	64, 151, 158, 166	7,1	61, 142
5,5	67, 158	7,6	61
5,9–14	155	7,19	216
5,11	67, 158	10,17	222
5,13	73, 156, 166, 170	11,6–8	161
6	166	13,10	93
7,7	149, 166	13,12	160
10,11	149	14,1–22	145
10,18	149	14,14	62
10,18 ω	160	14,16	62
7,9	100	14,17	62, 145
7,50	231	14,19	62, 145f
8	166	14,22	202, 211
8,13	67, 158	16,5	28
10,1–13	170	22,13	127
10,7f	76	22,21	325
10,9	76	30,29	145
10,10	76	33,7	297f
10,13	76	35,10	127
10,14	156	37,36	77
10,18	160	40,5	240
10,18 Σ, ω	159	40,22	93
10,18–20	69, 159	42,5	93
10,19	3	44,24	93
10,20	160	44,27	88, 219, 222f
13,6	262	45,7	93
14,25	215	45,12	93
18,10	64, 151	45,14	239
21,9	274	48,10	185
22,17	263	48,13	93
		49,17	169

50,1	109	51,15	93
51,3	127	52,11	187
51,11	127	52,12ff	168, 177
51,13	93	52,28	168
51,16	93	52,33	63
52,3	63, 148, 153		
53,6	263	Ez	
55,13	14, 88, 216, 220, 237	11,13	186
58,5	175, 262	18	280
60	239	18,2	109
63,9	65	21,26	77, 178
65,24	51, 61, 124, 143, 275,	24,6f	180
	278	27,26	263
66,23	239	29,14	296
		34,5.8	263
Jer			
1,1	177	Hos	
1,3	142	2,1	28
5,22	93	2,21	285, 311, 321
7,16	176	9,10	319
7,34	126		
8,23	185	Joel	
9,14	121	1,14	274
10,10	93	2,1	275
10,12	93	2,10	107
11,14	176	2,12ff	274
14,8f	176	2,13	265
14,11	176	2,15	275
14,12	274	2,16	274, 280
14,19f	176	3,4	93
15,1	176		
15,11	176	Am	
18,20	176	5,8	93
15,1	79, 184	5,19	266
16,5	79, 184, 285, 311, 321	7,2ff	262
17,7	110		
17,10	111	Jon	
20,7	77, 177f	3,5ff	274
20,12	111	3,6–8	102
23,15	121	3,7	107
25,12	190	3,8	274
27,8	151	3,9	102
31,15	79, 184	3,10	265
31,29	280		
32,7	177	Hag	
33,25	277	1,3	162
34,5	187	1,12	162
36,9	274	2,1	162
37,12	77	2,7	239
38,8–10	168	2,8	26, 81, 192
38,11ff	176	2,10	162
39,3	78		
40,1–5	185		
49,38	65		

Sach		95,3–6	240
1,8	219f, 222f	95,4f	93
4,2	162	96,5	240
4,11–14	163	97,2–5	240
8,19	126	97,3	93
8,22	239	104,2	93
11,1	79, 182	103,4	28, 285, 311, 321
12,2	231	104,5	94
14,3	103	104,6–9	93
14,16f	239	104,29	93
		107,13	275
Ps		110,3	66
4,2	143	121,2	47, 132
7,10	111	121,4	26, 116, 299
10,2	258	124,6	25, 47, 132
10,14	202	124,8	25
10,16	248, 261	136,6	93
17,8	134	137	188
18,29	93	137,1ff	80, 186
22	221f	137,4	80
22,2	222	140,6	237
22,28	239	144,3f	92
30	309		
30,7–13	309	Hi	
30,12	25, 45, 47, 309	7,6	92
31,11	93	7,9	281
33,5	246	7,16	92
33,7	93	10,9	93
33,15	251	14,1	92
34,9	110	24,9	263
35,13	262	26,7	93f
36,8	134	28,16	160
37,15	142	30,15	109, 281
39,6	92	34,15	93
44,24	116, 299	34,18	309
45,10	160	34,30	150
50,3	93	38,8–11	93
51,10	126		
57,2	134	Prov	
57,9	222	1,31	331f
63,8	134	3,19	276
68,6	263	8,16	309
68,32	239	11,22	25f, 99, 256
72,11	239	16,7	314
74,6	182	17,26	309
74,10	297	18,9	154
78,13	288	23,34	45, 175
78,65	116	30,1	158
80,3	310		
80,9	319	Rut	
83,12	309	1,1	61, 142
90	92	2,12	134
91,4	134		
92,2	145		

Cant		2,5	19, 113, 211–216, 219,
3,9f	220		238
4,3	319	2,5–10,3	40
6,11	319	2,5ff	33
		2,6	218
Koh		2,7	11, 41, 219, 220
2,26	321	2,8	11, 223–224, 268
9,2	167	2,9	225f
12,7	93	2,9 C 28 LXX	225
		2,11	50, 227f
		2,14	224
Thr		2,14 LXX	228
2,11f	263	2,15	224
2,20	180	2,15 v	223
3,66	42	2,16	11
4,4	263	2,17	27f, 229
5,3	263	2,18	230, 233
5,5	183	2,19	230f, 284, 286
		2,20	224, 226, 231
Est		2,21	232, 284, 286
1	16, 18	2,21 LXX	232
1,1	10, 25, 38, 61, 63f, 141f, 144, 148, 150f, 153, 154, 190, 199, 266, 322	2,22	49, 231, 232
	147, 151	2,23	231
1,1 LXX	147, 151	3,1	40, 233, 237f, 320
1,1 A–L LXX	32	3,1f	285
1,2	10, 17, 38, 66, 152–154	3,2	231, 237–239
1,2–4	198	3,2f	286
1,3	31, 148, 168, 189, 198, 233	3,3	11, 300
	192–194, 198	3,4	235
1,4 LXX	193	3,7	256
1,4 s	193	3,8	11, 240, 242–245, 247, 255
1,5	190	3,9	255, 262, 306
1,5–7	198	3,10	256, 320
1,7	194f	3,11	256
1,8	10, 197	3,12f	260
1,9	19, 198	3,13	261f, 296
1,9 LXX	197	3,13 A–G LXX	41
1,10	199, 201	3,13 A.B LXX	322
1,11f	148	3,13 C–F LXX	242
1,12	10, 201f	3,14	11, 28, 266
1,13	204	3,15	11, 130, 258
1,13f	210	4,1	11, 50, 257, 259f, 262, 264, 307
1,14	10, 205, 209f	4,2	11, 231, 265, 284, 286
1,15	27, 205	4,5	269
1,16	148, 205f	4,5f	268
1,17	205	4,6	231, 284, 286
1,19	207, 209	4,7	269
1,20	208	4,8	11, 322
1,22	205f, 208	4,9	269
2,1	50, 89, 200, 208–210, 226	4,9f	268
2,2	209f	4,10	268
2,3	224	4,11	11, 267–269

4,13	269, 271	8,14	12, 100, 259, 321
4,14	270, 273f	8,15	12, 307, 324, 326
4,15	275	8,16	132, 222, 326
4,16	270, 273, 275, 278	9,1	132
4,17 A–E LXX	236	9,3	12
4,17 Aff LXX	32, 225, 275, 279f	9,4	307
4,17 B–E LXX	240	9,9	233
4,17 K–Z LXX	32	9,10	320
5,1	11, 231, 278f, 283f, 286	9,14	12, 328f
5,1ff	270	9,24	240, 320
5,2	11, 282, 284	9,24–25	331
5,4	286	9,25	323, 329, 331
5,5	284	9,26	240
5,8	285	9,28f	240
5,9	231, 286, 288	9,31f	240
5,13	231, 286	10,3	124
5,14	292f, 300, 311, 314	10,3 A–K LXX	32
6	19		
6,1	50, 296, 298f, 301f, 309	Dan	
6,2	302	1,1	168
6,4	292, 301	1,6	203
6,6	301	1,8	225
6,8	301	1,9	225, 285, 311
6,8 v	303	1,16	225
6,10	11, 286, 305f	2,19	294, 296
6,11	50, 307f, 310, 315	2,21	64
6,12	11, 231, 284, 286, 310	2,46–49	187
6,13	310	2,9	89, 114
6,14	300	3,21	325
7	19	3,21 LXX	325
7,4	141, 153, 266	3,22	122
7,6 x	223	3,27	325
7,7	312f	3,27 LXX	325
7,7f	313	3,27ff	187
7,8	11, 28, 313f	3,29	25, 131
7,9	11, 314–316	3,31	101
7,9ff	306	4,22	62
7,10	12, 19, 50, 210, 292, 315f, 320	4,29	62
8–10	19	4,30	270
8,1	321	4,31ff	188
8,2	45, 321	5	190
8,5	306, 320	5,1	25, 62, 83, 201, 296
8,6	321	5,6	25, 119f
8,7	12, 270, 321	5,21	62
8,8	148	6,1	63
8,8–12	306	6,23	296
8,9 LXX	151	6,26	101
8,10	321	6,27	93
8,12 A LXX	324	8,2	65
8,12 A–V LXX	322	10,11	62
8,12 K–Q LXX	323	10,19	62
8,12 R LXX	324		
8,13	12	Esr	
		1,1	154

1,2 151
 2,2 217
 4,6 154
 4,7 154
 4,8 302
 4,17–22 154
 4,21 154
 4,23 154
 4,24 66, 154
 6,2 154
 6,11 131
 7,6 63, 149
 8,21 274
 8,23 274
 9,12 244
 10,32 214f

Neh

1,4 274
 7,7 217
 9,1 262
 9,1ff 274
 9,7 288

I Chr

1,8–10 150
 1,27 149
 2,19 161
 7,12 214
 7,19 215
 7,6 214
 7,7 214f
 7,36 185
 8,1 214f
 8,3 214f
 8,5 214
 8,8 215
 8,12 215
 8,16 215
 8,17 214
 8,19 215
 8,20 215
 8,22 215
 8,24 215
 8,25 215
 8,26 214
 8,27 215
 8,33–35 215
 9,8 215
 9,41 215
 12,6 214
 12,8 214
 21,15 282
 22,9 158

29,13 164
 29,25 156

II Chr

1,15 163
 9,1–12 170
 9,17 149
 9,17–19 159
 9,22ff 156
 12,2 215
 12,5 215
 12,7 215
 12,9 215
 18,16 263
 20,3ff 274
 24,2f 173
 24,6 173
 24,12 173
 24,14 173
 24,17–22 180
 28,22 64, 149
 32,12 63, 149
 33,6 291
 33,11–13 290
 33,12–14 291

Apokryphen und Pseudepigraphen

Jdt

4,10 262
 8,5 262
 10,5 225
 12,1–4 225

Tob

1,10ff 225, 242
 3,8 173
 3,17 173
 6,14ff 173
 8,3 173

I Makk

1,20–23 190
 1,47 179
 1,62f 225
 3,54 275

II Makk

2,1–8 183
 6,18ff 225

7,1ff	225
III Makk	
3,4	242
Weish	
7,3	93
7,7ff	155f
7,20	156
Sir	
10,9	92
17,31	92
18,7f	92
33,2	263
50,6ff	170
50,12	333
AssMos	
1,12f	277
JosAs	
7,4	244
Jub	
15	250
22,16	225, 242
30,14ff	244
LibAnt	
26,12f	183
52,4	163
58,2–4	271
syrBar	
2,1f	176
6,7–10	183
10,18	181
14,18f	277
15,7	277
64,8	290
IV Esr	
5,16–18	187
6,55	277
TestSal	
5,6–13	173
9,3	171
21,1	171

Neues Testament

Mt	
2,18	184
9,36	263
23,35	180
27,59	175
Mk	
15,46	175
Lk	
11,32	264
23,53	175
Joh	
19,40	175
I Thess	
2,14–15	242
12,1f	242

Jüdisch-hellenistische Literatur

Josephus, Ant	
3,54	161
5,205	272
8,42	155
8,140	159
8,165	171
8,191	244
10,154	187
11,209ff	240, 233, 323
11,184	147
11,188	197
11,216	242
11,257	308
12,253	179
Josephus, Bell	
6,237	179
6,293	179
6,416	179
Philo, SpecLeg	
II, 188	250
III, 29	244

Targume

(ohne 2Targ Est; da diese Belege über
den fortlaufenden Kommentar erschlos-
sen werden können)

TO

Gen 4,12	243
Gen 14,3	61
Gen 49,27	239
Ex 24,7	25, 111
Ex 28,20	130
Ex 30,23	216
Ex 34,6	111
Ex 37,19ff	161
Num 27,17	102
Dtn 17,19	25, 71
Dtn 21,23	25, 135
Dtn 28,68	25, 103, 109

TPsJ

Gen 2,11	151, 203
Gen 4,12	243
Gen 10,7	203
Gen 11,28	288
Gen 22,14	111
Gen 25,18	203
Gen 49,27	239
Ex 2,21	88
Ex 12,42	13, 294
Ex 28,20	130
Ex 30,23	216
Ex 34,6	111
Ex 37,19ff	161
Num 11,26	162
Dtn 28,10	326

TFrag

Gen 22,14	111
Gen 49,27	239
Ex 12,42	13, 295
Ex 17,16	41f, 233
Ex 28,20	130
Ex 34,6	111
Num 21,15	272

CN

Gen 4,12	243
Gen 11,28	288
Gen 22,14	111
Gen 49,27	239
Ex 17,16	41

Ex 30,23	216
Ex 37,19ff	161

TJon

I Sam 2,8	309
II Sam 16,7	87
I Reg 10,9	76
I Reg 10,18	159
I Reg 12,27	63
I Reg 15,25	63
I Reg 15,28	63
I Reg 15,33	63
I Reg 22,17	102
I Reg 22,49	203
I Reg 16,8	63
I Reg 16,10	63
I Reg 16,15	63
I Reg 16,23	63
I Reg 16,29	63
II Reg 4,1	126
II Reg 25,29	25, 63
Jes 11,1.6	161
Jes 11,11	203
Jes 44,27	222
Jer 10,9	203
Ez 27,25	203
Jon 3,7–9	25
Zeph 3,10	151
Sach 1,8	222

Targ Ps

Ps 107,10–15a	13, 187
---------------	---------

Targ Rut

Rut 1,1	145
---------	-----

Targ Cant

Cant 1,1	145
----------	-----

Targ Thr

Thr 1,2ff	182
Thr 2,9	13, 179
Thr 2,22	294
Thr 4,6	182

1Targ Est

Est 1,1	13, 150, 152, 154f, 200, 202
Est 1,2	13, 167, 190
Est 1,5	13, 191, 194
Est 1,7	194, 195
Est 1,9	198

Est 1,11 200–202, 211
 Est 1,16 206
 Est 1,19 13
 Est 2,1 13, 209
 Est 2,5 13, 215, 216, 238
 Est 2,6 13, 218
 Est 2,7 13, 219, 221, 223, 224
 Est 2,8 13
 Est 2,19 230
 Est 2,20 226, 231
 Est 2,21 232
 Est 2,22 232
 Est 3,1 233
 Est 3,2 13, 237
 Est 3,8 13, 242, 243
 Est 3,9 13, 255
 Est 4,1 259, 264
 Est 4,12 269
 Est 4,16 274
 Est 5,1 233, 278
 Est 5,14 13, 287, 290
 Est 6,1 297, 302
 Est 6,10 13, 305
 Est 6,13 310
 Est 7,6 13, 215, 223
 Est 7,7 313
 Est 8,15 13
 Est 8,16 327
 Est 9,14 13, 328
 Est 9,24 233

Targ Chr

I Chr 1,9 151
 I Chr 2,19 162
 I Chr 4,4 162
 I Chr 4,17 162
 II Chr 18,16 102
 II Chr 33,11 290
 II Chr 35,20 167
 II Chr 35,22 167
 II Chr 36,4 167

Targum (eigene Version)

Gen 22,14 25
 Ex 22,27 25, 87
 Dtn 21,23 25
 Dtn 25,19 25, 135
 Dtn 28,10 25, 131
 Dtn 28,67 25, 104
 Dtn 28,68 25, 115
 I Sam 2,8 25, 122
 II Sam 16,9 25, 87
 II Sam 19,23 25, 86

Jes 55,13 25, 88
 Sach 1,8 25, 88
 Ps 30,12 25, 122
 Prov 16,7 25, 124

Tosefta Targum

Gen 44,18 239, 258
 I Sam 2,22 163
 I Reg 2,36 13, 216
 I Reg 19,18 159
 I Reg 19,20 159

*Rabbinische Literatur,
 Bibelkommentare u.ä.*

Mischna

mBer
 3,3 129
 7,2 129
 mShab
 2,1 175
 mPes
 1,1 249
 1,3 249
 2,1 249
 8,7 129
 10,5 249

mSheq

1,3 129
 1,5f 129

mYom

3,8 252
 4,2 252
 6,2 252
 8,4 252

mSuk

3,1–5 253
 3,12 253
 4,5 253
 4,6 254

mRH

1,2 249f
 3,2ff 250
 3,4 275

mTaan

1,6 275
 2,1 17, 56, 264, 283
 2,5 275

mMeg		yMeg	
1,1	3	1,1 (70b)	326
1,4	332	1,14(11) (72d)	239
3,3	25	2,1 (73a)	3
4,4.5	41	3,8 (74b)	17, 314
4,6	266	4,10(9) (75c)	244
mHag		yHag	
2,4	249	2,2 (77d)	148
mSan		yQid	
9,6	244	4,1 (65c)	17, 330
11,2	291	ySan	
mKel		2,3(2) (20a)	199
1,6–9	204	2,6 (20c)	156
mOhal		4,8 (22b)	206
11,2	317	6,9 (4) (23c)	330
mNid		10,2 (28b/c)	291
9,11	198	10,2 (29b)	159
Tosefta (ed. ZUCKERMANDEL)		yAZ	
tSheq		1,1 (39b)	252
2,18 (177)	183	yBer	
tYom		1,9 (4a)	156
3,7 (186)	183	Talmud Babli	
5,2 (189)	252	bBer	
tMeg		3b	170
2,5 (223)	3	8b	252
4 (3),9 (225)	263	10a	170
tMen		12b	251
9,9 (526)	198	54a	272
tSot		54a/b	17
13,1 (318)	183	bShab	
Talmud Yerushalmi		14b	155
yBer		32a	314
1,9 (4a)	158	55b	163
2,4 (5a)	182	59b	325
4,3 (8a)	275	bEr	
7,1 (7b)	222	18b	156
ySheq		21b	155
6,5 (3)(50a)	182	bPes	
yRH		118b	272
1,4 (57b)	252	119a	167
4,8 (59c)	248	bSan	
yTaan		7a	163
2,3 (65c)	143, 275	20b	150f, 156, 159
2,4 (65d)	282	61b	237
3,8 (66d)	275	74b	268
4,8 (69a/b)	180f	93a	17, 222
		95a	255
		95b	178

96b	17, 177, 178, 179, 180f, 182, 185	bYev	
102b	291	21a	155
103a	291	79a	330
bSuk		82b	146
43b	253f	bYom	
bRH		9a/b	163
16a	250, 251, 252	21b	93, 164
21b	156	29a	222
bTaan		39b	179, 182
14a	275	52b	183
16a	184	82a	252
16b	275, 283	bKet	
25b	248	8b	175
29a	182	bGit	
bMeg		7a	221
6b	332	56a	178
7a	41, 52	56a–57b	17
10b	14, 15, 216, 220, 237, 321	56b	182
10b–17a	13f	57b	180f
11a	14f, 141, 142, 148, 150, 266, 300	68a	172
11a/b	144, 151	68b	159
11b	14, 151, 156, 190f	bSot	
11b/12a	155	11b	163
12a	14f, 190, 191, 193, 196, 197, 198, 199	12a	148
12b	14f, 147, 199, 200, 201, 202, 204, 206, 208, 211, 212, 214, 224	bQid	
12b/13a	212f, 216	82b	192
13a	13f, 212, 218, 219, 220, 221, 222, 224, 225, 226, 229, 230	bBQ	
13b	232, 244, 245, 247, 323	82b	179
14a	256	bBB	
14b	278	10a	184
15a	14, 206, 260, 269, 274, 278, 300	15b	174
15b	282, 286, 298, 302	97b	198
16a	13–15, 292, 305, 306, 307, 308, 310, 312, 313, 314, 315, 320, 327	bAZ	
16a/b	324	2b	192
16b	14, 239, 326	36b	244
19a	237	bHul	
21b	3	139b	216, 224
26b	325	bZeb	
31b	263	54a	239
bMQ		113b	222
28b	187	118b	239
		bBek	
		8a	70
		bNid	
		46b	146
		70b	192

Außerkanonische Traktate		36,4 (338)	167
ARN		37,3 (345)	149
A 4 (12a)	182	38,11 (363)	288, 307
A 4 (12b)	179, 182	39,13 (378)	225
A 31 (46b)	186	41 (42),1 (397f)	142
A 36 (54b)	291	42,3 (399f)	142
A 41 (67a)	183	44,15 (437)	145, 202
B 7 (10b)	179	45,8 (456)	158
B 7 (11a)	182	49,1 (497)	314
B 17 (19a)	146	54,4 (579)	17, 163
Sof		55,7 (590)	305
1,2	314	56,1 (595ff)	17, 283
13,6	4, 233	56,5 (600)	283
		56,7 (603)	283
		56,9 (605)	282
Halakhische Midraschim		58,3 (621)	152
MekhY (ed. HOROWITZ/RABIN)		63,1 (678)	142
pisha 6 (18)	231	67,4 (758)	257
pisha 7 (24)	281	70,15 (815)	17, 295
pisha 11 (37)	231	75,13 (895)	276
pisha 11 (39)	282	84,16 (1020)	258
pisha 14 (52)	18, 294	84,20 (1025)	257
pisha 16 (60)	156	85,12 (1047)	163
beshallah 3 (100)	282	87,6 (1069)	307
beshallah 5 (105)	239	88,3 (1080)	232
shira 1 (119)	192	97,27 (1225)	42
shira 2 (123)	270	99,1 (1273)	239
shira 6 (136)	17, 270	99,3 (1275/76)	213
'amaleq 2 (182)	41	ShemR	
'amaleq 2 (183)	182	9,7 (20d)	193
'amaleq 2 (185f)	17f, 41, 227, 233, 276, 329	15,6 (26c)	222
		18,11 (35d)	295
'amaleq 2 (186)	42	20,19 (39c)	289
baḥodesh 4 (216)	239	21,3 (40d)	143
		31,9 (57d)	289
MekhSh		33,4 (61c/d)	192
zu Ex 15,1 (73)	192	38,4 (66a)	42
zu Ex 17,14 (124)	182	38,4 (66b)	307
SifBam		48,3 (78c)	163
beha'alothkha		48,4 (78c/d)	162
§84 (82)	270	52,4 (82c)	156
Pin'has §134 (181)	182		
		WaR (ed. MARGULIES)	
SifDev		7,6 (162)	272
wezot haberakha		10,3 (300)	163
§352 (412f)	239	11,7 (429)	142
MTann		18,2 (404)	146
zu Dtn 33,12 (216)	239	19,6 (436)	182
		20,1 (441)	17, 167
		20,4 (454)	164
Midrasch Rabba		20,10 (466)	163
BerR (ed. ALBECK)		23,3 (529)	276
1,4 (7)	276	26,8 (610)	312
19,7 (177)	162	28,6 (664)	308f

29,4 (574)	250	KohR	
BemR		1,1,2 (1b)	158
2,23 (7d)	164	1,1,2 (1c)	151
8,4 (23b)	330	1,18,1 (6c)	175
10,2 (35a/b)	45	2,26 (9a)	321
10,4 (36a)	169	3,16,1 (12a)	180
10,4 (36c)	17, 158	5,2,1 (14b)	301
10,5 (36d)	142	7,15,1 (20d)	213
11,2 (41a)	143	9,1,1 (23a)	168
12,17 (50a)	164f	10,4,1 (46b/c)	180f
13,5 (52c)	142	12,7,1 (30c)	178f
13,14 (53d)	150	12,7,1 (30d)	222
14,8 (60d)	213	EstR	
15,21 (67d)	163	Peticha 1 (1a)	266
19,25 (81d)	272	Peticha 2 (1b)	266
20,12 (85a)	295	Peticha 3 (1b)	141
DevR		Peticha 3 (1b/c)	266
2,10 (101c)	143	Peticha 3 (1c)	15, 141
2,12 (101d)	143	Peticha 5 (1d)	141
2,17 (102b)	143	Peticha 6 (2a)	141
5,6 (110b)	165	Peticha 7 (2a)	141, 297
RutR		Peticha 9 (2a)	15, 141, 150
Peticha 7 (2b)	142	Peticha 10 (2b)	141, 153
4,3 (7c)	220	Peticha 11 (2b)	142
ShirR		Peticha 12 (2d)	202
1,1,5 (1c)	156	1–6	16
1,1,8 (2b)	155	1,1 (2c)	154
1,1,10 (3a)	151, 159	1,1 (2c/3a)	16, 154
1,1,10 (3b)	156	1,1 (2d)	15, 148, 149f
1,1,10 (3c)	17, 158, 164	1,2 (3a)	15, 149
2,2,3 (14a)	276	1,3 (3a)	154
2,9,2 (17b)	143	1,4 (3a)	15, 150f
2,13,3 (17c)	178	1,6 (3b/c)	15, 152
2,14,2 (18a)	153	1,9 (3d)	152
3,8,4 (22b)	220	1,12 (3d)	155
6,4,2 (33c/d)	165	1,12 (4a)	16, 164, 165
7,8,1 (37c)	191	1,12 (4b)	16, 167
ShirR GRÜNHUT		1,15 (4c)	190
3,11 (31b)	164	1,19 (3d)	15
EkhR		2,1 (4d)	16, 193
Peticha 23 (5c)	178f	2,1 (4d/5a)	193
Peticha 23 (5d)	180f	2,5 (5c)	191
Peticha 23 (6a)	222	2,11 (5d)	15, 195
Peticha 24 (6d)	184	2,13 (6a)	16, 197
1,31 (14d)	182	3,1 (6b)	145
1,41 (16c)	312	3,10 (7c)	198, 299
1,51 (18c/d)	182	3,11 (7c)	200
2,4 (21d)	180	3,13 (7c)	199
3,60 (27a)	143	3,14 (7b)	147
4,16 (29a)	180f	3,14 (7d)	15, 202
		3,15 (7d/8a)	210
		4,2 (8b)	204
		4,6 (8c)	206
		4,12 (9a)	208

5,2 (9d)	15, 154, 200, 209	26,1 (381)	167
5,2 (10a/b)	238	26,2 (386)	156
5,2 (10b)	212, 220		
6,3 (10b)	15, 216	PesR	
6,5 (10c)	219	5 (19b)	142
6,8 (10c/d)	227	6 (25b)	156
6,12 (10d)	231	8 (29b)	162
6,13 (10d)	232	12 (50b)	41
7–10	17	12 (51a/b)	233
7,5 (11b)	16, 237	13 (53b–56a)	41
7,6 (11b)	237	13 (54b)	42
7,8 (11c)	16, 236f, 239, 307	13 (55b)	17, 331
7,12 (12b)	16, 246, 247, 254	14 (58b/59a)	155
7,12 (12c)	16, 248, 261, 276	15 (74b)	178
7,13 (12c–13a)	16, 254, 262	15 (78b)	296
7,19 (13b)	16, 255	17 (90a)	294
7,20 (13b)	256	18 (91b)	307
7,25 (13c)	16, 257f	18 (93a)	308
8,1 (13c)	233	18 (93b)	309
8,1 (13d)	257	26	17, 177, 188
8,4 (13d)	269	26 (131a)	177, 182
8,6 (14a)	274	26 (131b)	178, 185
8,7 (14a)	16, 236, 240, 275, 279	28	17, 188
9,2 (14b)	13, 15f, 219, 288, 290, 292f, 319	28 (135a)	184
9,2 (14c)	278	28 (135a/b)	277
10,1 (14c)	15, 299, 301	28 (136a)	186
10,4 (14d)	15, 295, 308f	40 (166b)	252
10,9 (15a)	313, 314	40 (171a)	283
10,12 (15b)	16, 326	hosafa 2 (195b–196a)	295
Midrasch Zuta		Tan	
ShirZ (ed. BUBER)		wayera 23 (40a)	281
zu Cant 1,1 (4a)	279	wa'era 5 (94b)	158
EkhZ (ed. BUBER)		bo 4 (103a)	294
17 (29b)	185	shemini 9 (199b)	142
Weitere Predigtmidraschim		tazri'a 8 (205a)	146
PRK (ed. MANDELBAUM)		mešora 1 (208a)	291
1,7 (12)	164–165	'ahare mot 7 (217b)	163
2,5 (24)	145, 202	qedoshim 10 (222b)	204
4,3 (63)	156	'emor 3 (426a)	312
5,2 (84)	156	beha'alotekha	
5,9 (96)	178	6 (261b)	183
5,17 (106)	295	huqqat 20 (286b)	272
7,11 (133)	294	balaq 8 (290a)	295
8,2 (140)	307	wa'ethannan 1 (310a)	167
8,3 (145)	308f	TanB	
11,12 (187)	289	lekh-lekha 7 (32b)	142
13,14 (238)	177	wa'era 2 (9b)	158
15,7 (257–259)	180f	wayaqhel 4 (61b)	163
17,1 (281)	295	'emor 5 (42b)	312
		behar 9 (54b)	191
		bo 6 (22a)	294
		tazri'a 10 (19b)	146
		mešora 1 (22a)	291
		huqqat 15 (56b)	156

ḥuqqat 47 (64a)	272	zu Est 1,7 (30a)	18, 195
balaq 11 (69a)	295	zu Est 1,8 (30a)	18, 197
		zu Est 1,9 (30a)	18, 198
Späte Auslegungsmidrachim		zu Est 1,10 (30b)	199, 201f
Midrash Aggada		zu Est 1,14 (31a)	18f, 203, 204, 205, 206f
zu Gen 14,1 (33)	142	zu Est 2,1 (31a)	20, 154, 209
zu Num 30,14 (158)	181	zu Est 2,10 (32b)	18, 226
MMish (ed. BUBER)		zu Est 2,17 (33b)	230
1,1 (20b–21a)	170, 175	zu Est 2,21 (33a)	231, 232
1,13 (23a)	258	zu Est 2,22 (33a)	232
15,30 (40b)	182	zu Est 2,23 (33b)	231
20,9 (44b)	156	zu Est 2,5 (31b)	18, 20, 212–214, 215
30,1 (52b)	158	zu Est 2,5 (39b/40a)	213
MTeh		zu Est 2,6 (32a)	18f, 217, 218f, 222f
7,15 (36b)	242	zu Est 2,7 (32b)	18, 224
9,13 (45a)	258	zu Est 2,7 (32b/33a)	219, 223, 231
10,3 (47a/b)	257f	zu Est 2,9 (32b)	18, 226
10,6 (48b)	202	zu Est 3,2 (33b)	239
17,11 (67a)	202	zu Est 3,4 (33b)	307
22,2 (90b)	222	zu Est 3,8 (34b)	19, 245f, 248, 249, 255
22,3 (91a)	220, 222, 224	zu Est 3,9 (35a)	255f
22,4 (91b)	273	zu Est 3,11 (35a)	153
22,5 (92a)	222, 278	zu Est 3,15 (35a)	18, 258
22,10 (93a)	222	zu Est 4,1 (35a)	259
22,26 (97b)	152	zu Est 4,5 (35b)	269
39,2 (128a)	172	zu Est 4,10 (35a)	269
72,2 (162b)	156	zu Est 4,10 (35b)	20, 268
78,12 (176a/b)	172	zu Est 4,16 (35b/36a)	18, 273
79,2 (180a)	178f	zu Est 5,1 (36a)	278
90,7 (195a)	187	zu Est 5,5 (36a)	18, 286
109,4 (233a)	277	zu Est 5,9 (36a/b)	18, 288, 289
137,3 (262a)	183, 277	zu Est 5,10 (36b)	292
137,3 (262b)	184	zu Est 6,1 (37a)	295
137,4 (262b)	186	zu Est 6,1 (37a/b)	296
IPA		zu Est 6,1 (37b)	19, 297, 298, 299, 300, 302
zu Est 1,1 (23a)	148, 150	zu Est 6,1 (38a)	297, 301, 304
zu Est 2,1 (23b)	238	zu Est 6,1 (38a/b)	305
zu Est 3,15 (26a)	258	zu Est 6,1 (38b)	308f
zu Est 6,1 (24a)	298f, 319	zu Est 6,13 (38b)	311
zu Est 6,1 (24b)	293, 301	zu Est 6,13 (41a)	237, 238, 239
zu Est 7,14 (24b)	310	zu Est 7,5 (38b)	312, 313
2PA		zu Est 7,9 (39a)	18, 314, 319, 320
zu Est 1,1 (28a)	18f, 148, 149f, 152, 153, 266	AG	
zu Est 1,1 (28b)	150, 151, 152	zu Est 1,1 (1a)	150
zu Est 1,2 (29a)	18f, 159–161, 164f, 166, 168	zu Est 1,1 (1b)	153
zu Est 1,2 (29a)	20	zu Est 1,1 (2b)	147
zu Est 1,3 (29b)	18f, 189	zu Est 1,10 (7a)	199
zu Est 1,4 (29b)	18, 192	zu Est 1,11 (7b/8a)	201
zu Est 1,5 (29b)	18, 194	zu Est 1,12 (8a)	202
zu Est 1,5 (29b)	194		

zu Est 1,14 (9a)	203f	zu Est 2,7 (10b)	223
zu Est 1,2 (2a/3b)	160, 168	zu Est 2,8 (10b/11a)	224
zu Est 1,2 (2b–4b)	159	zu Est 2,10 (11a/b)	226
zu Est 1,2 (3a)	166	zu Est 2,20 (12b)	226
zu Est 1,2 (3b)	160f, 164	zu Est 2,22 (33a)	232
zu Est 1,2 (4a)	161, 165	zu Est 3,1 (13b/14a)	233
zu Est 1,2 (4b)	189f, 192	zu Est 3,2 (14a)	238
zu Est 1,4 (5a)	191	zu Est 3,8 (15b–16b)	240, 247
zu Est 1,5 (5b)	194–196	zu Est 3,8 (16a)	97, 244–246, 249–251, 252, 253
zu Est 1,8 (6a)	197	zu Est 3,8 (16a/b)	251
zu Est 1,9 (6b/7a)	20, 198	zu Est 3,14 (18b/19a)	255
zu Est 1,9 (7a)	198	zu Est 4,1 (19b)	191
zu Est 2,1 (9a)	209	zu Est 4,5 (21b)	269
zu Est 2,1 (9b)	209	zu Est 4,13 (22b)	269
zu Est 2,7 (9b)	225	zu Est 4,16 (23a)	274
zu Est 3,4 (11b)	236f, 239, 307	zu Est 5,1 (23b)	278
zu Est 3,8 (13b)	246f, 250, 252, 254	zu Est 5,5 (27b)	286
zu Est 3,10 (15a)	256	zu Est 5,14 (29b)	287, 289f, 293, 319
zu Est 3,12 (15a)	244, 248, 254f	zu Est 6,1 (30a)	298
zu Est 4,1 (17a)	259f	zu Est 6,1 (30b)	298, 319
zu Est 4,9 (18b)	268	zu Est 6,1 (31a)	300
zu Est 5,14 (18b)	288, 290	zu Est 6,10 (31b/32a)	306
zu Est 5,14 (19a)	293	zu Est 6,11 (32a)	308
zu Est 6,1 (19b)	300	zu Est 6,11 (32a/b)	304
zu Est 6,1 (19b/20a)	301, 302	zu Est 6,11 (33a)	309f
zu Est 6,3 (20a)	304	zu Est 7,4 (33b)	261, 266
zu Est 6,8 (20a)	304	zu Est 7,5 (33b)	312
zu Est 6,10 (20b)	308	zu Est 7,7 (33b)	313
zu Est 6,10 (21a)	309	zu Est 7,9 (34a)	314f, 318
zu Est 6,10 (Ms. Parma)	305	zu Est 9,14 (37a)	328
zu Est 6,12 (21b)	310		
zu Est 7,10 (21a/b)	319	Midrash Shmuel (ed. BUBER)	
zu Est 7,10 (21b)	329	1,2 (22a)	314
AgEst		24 (61a)	312
zu Est 1,1 (1a)	155, 266		
zu Est 1,1 (1b)	142	Andere Haggadawerke und ethische Midraschim	
zu Est 1,1 (3a)	148f	PRE (ed. LURIA)	
zu Est 1,10 (7a)	200	11 (28a–29a)	144, 151, 156
zu Est 1,10 (7a/b)	199	17 (39a–41b)	184
zu Est 1,11 (7b)	202	26 (61a)	288, 295
zu Est 1,16 (8a)	206	32 (72b)	155, 158
zu Est 1,2 (2b)	153	43 (103b)	265, 281
zu Est 1,4 (5a)	189	45 (106b)	162
zu Est 1,4 (5b)	193	49 (118a)	196
zu Est 1,5 (6a)	191	49 (118b)	201, 202, 206, 210, 211
zu Est 1,7 (6a)	195		
zu Est 1,7 (6b)	197	49 Ende (Broda o.S.)	200
zu Est 1,8 (7a)	197	50 (119a)	216
zu Est 1,9 (7a)	198f	50 (119a/b)	225
zu Est 2,1 (8b)	210	50 (120a)	238
zu Est 2,5 (9b)	213	50 (120b)	269
zu Est 2,5 (10a)	215		
zu Est 2,6 (10b)	217, 219, 222		

50 (120b/121a)	278, 295	Midrasch von den 10 Märtyrern	
50 (121b)	301f	10,22–26	258
50 (122a)	305, 311		
50 (122b)	304, 313, 315	Yalqut Shim‘oni und andere	
50 (123a)	327	Sammelwerke	
52 (125a)	288	Yalq	
53 (127b)	187	Gen §48 (13d)	167
SER		Gen §64 (18b)	307
17 (85 Ende)	192	Gen §72 (19d)	142
19 (112)	276, 281	Gen §191 (62a)	296
20 (115)	271	Lev §643 (201a)	308f
28 (148)	184	Dtn §930 (319b)	330
SEZ		Dtn §937 (326c)	330
9 (188)	291	Jos §15 (348a)	296
SOR		II Sam §151 (369b)	213
14 (31b)	17, 156	II Sam §154 (369d)	330
28 (63a)	17, 145, 146, 187, 202	I Reg §211 (379b)	144
Midrasch Jona		II Reg §251 (386b)	178
BHM I, S. 100	280	Jes §409 (389d)	142
BHM I, S. 101	265	Jes §461 (399a)	222
Midrasch „Der Thron Salomo’s“		Jer §259 (408a)	142
BHM II, S. 83–85	159	Jer §279 (410b)	185
BHM II, S. 84	160, 166	Jer §321 (415d)	146
BHM II, S. 85	161, 164f	Am §545 (428d)	266
Midrasch „Salomo’s Thron und Hippodrome“		Ps §723 (544c)	296
BHM V, S. 34	161	Ps §730 (455c)	142
BHM V, S. 34–37	159	Ps §810 (466b)	178
BHM V, S. 36	160, 164	Hi §920 (509b)	141, 150
Pesiqta ḥadeta		Prov §929 (486a)	258
BHM VI, S. 56	293, 299	Prov §947 (492c)	168
BHM VI, S. 57	304	Ruth §596 (520a)	142
Divre ha-yamim shel Moshe		Cant §986 (535d)	178
BHM II, S. 8	289	Koh §989 (548b)	178
Midrasch ‘Aseret m ^e lakhim		Est §1044 (526b)	142
OsM 461–466	144	Est §1045 (526c/d)	266
Midrasch Al-yithallel		Est §1045 (526d)	148, 153
OsM 16a–18	173	Est §1046 (526d/ 527a)	159
Midrash ḥaserot w-yeterot §279		Est §1046 (527a)	168
BatM II, S. 330	206	Est §1046 (527b)	193f
Midrash Yerushalmi ‘al Megillat Ester		Est §1048 (527c)	195, 197f
BatM I, S. 342f	326	Est §1049 (527d)	199, 202
Tora Shlema		Est §1051 (528a)	210
6, S. 1420	258	Est §1053 (528a)	213
24, S. 31–32	239	Est §1053 (528b)	215, 217, 221, 225
Alfa Beta de Ben-Sira		Est §1053 (528c)	224
YASSIF, S. 217	174	Est §1054 (529a)	237, 239
		Est §1054 (529b)	320
		Est §1054 (529c)	246, 249
		Est §1054 (529d)	256
		Est §1056 (530a)	258
		Est §1056 (530b)	269, 278
		Est §1056 (530c/d)	288
		Est §1056 (531c)	318

Est §1057 (531a)	288, 296, 298f, 301, 304	SHL § 967	93
Est §1058 (531b)	305, 308f	SHL § 968	93
Est §1058 (531c)	311, 313–315	BHM III, S. 90	279
Est §1059 (531c)	315, 319, 326, 328	Bibelkommentare und übrige Schriften	
Est §1059 (531d)	293		
Dan §1059 (511d)	146	Raschi	
MHG			
Ber zu Gen 4,13 (S.121)	290	zu Dtn 3,4	3
BerRbti		zu I Reg 10,19	3
zu Gen 33,2 (S. 149)	42	zu Mi 1,15	153
zu Gen 37,26 (S. 176)	258	zu Dan 5,1	202
zu Gen 43,31 (S. 196)	213	zu Est 1,7	196
LeqT		zu bMeg 13a	278
zu Gen 12,1 (29a)	307	Tosafot	
zu Est 1,4 (45b)	193		
zu Est 1,5 (45b)	189, 191, 194	zu bHag 11a	4
zu Est 1,7 (45b/46a)	195	zu bMeg 12b	4
zu Est 1,8 (46a)	197	zu bMeg 13a	218
zu Est 1,9 (46a)	198	zu bMeg 15a	278
zu Est 1,11 (46b)	199	Josef Kara	
zu Est 1,12 (46b)	202		
zu Est 1,14 (47a)	203f	zu I Reg 10,1	169
zu Est 2,1 (47a)	211	Kizzur Schulchan Arukh	
zu Est 2,1 (47b)	209f		
zu Est 2,6 (47b)	218	§131,3 (I 759)	252
zu Est 2,7 (47b)	219, 224	§132,19 (II 778)	252
zu Est 2,10 (48a)	226	Yerahmeel (ed. GASTER)	
zu Est 2,11 (48a)	227		
zu Est 2,20 (48b)	226	66,4 (206)	145f
zu Est 2,21 (48b)	232	71,3 (219)	217
zu Est 3,12 (50b)	255	79,1 (236)	233
zu Est 4,7 (51b)	238, 266	79,4 (237)	236
zu Est 4,10 (52a)	268	81,1–7 (241–244)	255
zu Est 4,16 (52a)	273, 274	81,4 (243)	270
zu Est 5,1 (52a)	278	83,6 (250)	299, 319
zu Est 5,7 (52b)	286	83,7 (250)	301
zu Est 5,14 (53a)	288, 290	83,8 (251)	305
zu Est 6,1 (53b)	298, 300	84,1–8 (251–253)	159
zu Est 6,10 (54a)	310	84,2 (252)	165
zu Est 7,7 (54b)	313	84,3 (252)	160
zu Est 8,16 (55a)	326	84,4 (252)	161, 164
zu Est 9,7 (55b)	328	84,5 (252)	161
		84,6 (253)	164
		84,7 (253)	164
		84,8 (253)	165
		Ze'āna u-re'āna	
		zu Est 6,1	260
Esoterische bzw. mystische Schriften		Pagane antike Literatur	
ARA		Apion, Aegyptiaca	
BHM III, S. 12	279	apud Josephus,	
Hekhalot-Literatur		Ca II, 125	241
SHL § 701	93	apud Josephus,	
SHL § 727	93	Ca II, 137	246
SHL § 784	93		

- Apollonius Molon, De Iudaeis
apud Josephus,
Ca II, 148 241
- Athenaeus, Deipnosophistae
XI, 484 82
XII, 512 197
- Cassius Dio, Historia Romana
XXXVII 17,2 241
XXXVII 17,3 241, 245
LXVIII, 32, 1–3 241
- Diodorus Siculus, Bibliotheca Historica
III 47,5–8 171
XXXIV 1,2 241
- Hecataeus von Abdera, De Iudaeis
apud Josephus,
Ca I, 190 245
- Hecateus von Abdera, Aegyptiaca
apud Diodorus Siculus,
Bibl. Hist. XL 3 241
- Herodot
I, 126 197
- Horaz, Carmina
I, 38 197
- Julian, Ad Communitatem Iudaeorum
No. 204,
pp. 396D–398 247
- Ovid, Metamorphosen
VI 392ff 186
- Persius, Saturae
V, 184 245
- Petronius, Satyricon
68, 7b–8a 246
102, 13 246
- Pindar, Pythien
I, 195 290
- Plutarch, Quaestiones Convivales
IV, 6, 2 245
- Polybius
XII, 25 290
- Rutilius Namatianus
De Reditu Suo I,
387–392 246
- Sallustius, De Deis et Mundo
IX, 5 246
- Seneca, De Superstitione
apud: Augustinus, De
Civitate Dei VI, 11 245
- Strabo von Amaseia
Geographia XVI 2, 37 246
- Tacitus, Annales
15, 44 241
- Tacitus, Historia
5, 1 241
5, 1–13 247
5, 2 244
- Theophrast, De Pietate
apud: Porphyrius,
De Abst. II 26 241
- Kirchenväter und spätere christliche
Literatur
- Epiphanius, Haer.
29, 9 247
- Hieronymus, In Iesaiam
II, 5, 18 247
V, 14, 18/20 146
XIII, 49, 7 247
XIV, 52, 4/6 247
- Justin, Dialog
16, 4 247
47, 2 247
- Liudprand v. Cremona, Buch d. Vergeltung
VI, 5 165
- Pseudo-Hieronymus
zu I Chr 4, 17 162
- Zeremonienbuch Konstantins
VII 165
- Koran
21, 81f 156
27 170
28, 5ff; 38 40
34, 11f 156
38, 35–40 156

Autorenregister

- Alexander, P.S. 13, 26f, 52f, 55
 Alkabez, S. 21, 288, 313
 Auerbach, E. 170
 Avemarie, F. 40
- Bacher, W. 185, 266, 290
 Baer, S. 248, 275
 Baneth, E. 332
 Bardtke, H. 52, 147, 197f, 207, 211, 214, 217, 221, 225, 230, 233, 236, 242, 261, 273, 275, 279, 280, 301, 303, 311, 322–325
 Baumgarten, A.I. 52
 Ben-Sassoon, H.H. 273
 Bernstein, A. 5, 244
 Bernstein, S.G. 145, 178f, 182
 Bertholet, A. 244
 Bertsch, K. und F. 175
 Beyer, R. 170, 173–175
 Biale, R. 246
 Bickhoff-Böttcher, Nicole 242
 Billerbeck, P. 317
 Blank, S.H. 181
 Bloch, R. 294f
 Böcher, O. 221
 Bogaert, P. 290f
 Bomberg, Daniel 3
 Börner-Klein, D. 13f, 151, 190f, 199f, 213, 219, 221, 225, 226, 230, 245, 256, 292
 Bousset, W. 244
 Brahmi, C. 5f, 9, 47
 Brandenburger, E. 277
 Braun, W. 221
 Brett, G. 165
 Brödner, E. 243
 Buber, S. 18f, 150, 197f, 202, 245, 254, 258
 Büchler, A. 251, 266
- Carmi, T. 235
 Cassel, P. 4, 7f, 21–24, 71, 74, 82, 97f, 119, 126, 171, 175, 180, 185, 203, 234, 244, 255, 317
 Charlesworth, J.H. 291
 Chastel, A. 169, 171, 173
 Churgin, P. 5, 9f, 19f, 23f, 250, 260, 271
 Cohn, E. 66f
 Correns, D. 263, 265
- Dähnhardt, O. 171, 186
- Dalman, G. 9, 24, 93, 97, 100, 108, 122, 126, 175, 221, 317
 Dan, Y. 289
 David, M. 4, 6, 8f, 20, 22, 52, 56, 124, 170
 Davidson, I. 155, 255, 279, 316
 Davis, W.D. 218
 de Vaux, R. 221
 Dietzfelbinger, Chr. 183, 271
 Diez-Merino, L. 6
 Diez Macho, A. 13
 Dinkler-von Schubert, E. 287
 Dubois, J.-D. 180f
- Ego, B. 51, 220, 248, 259, 264, 277
 Elbogen, I. 248, 264, 266, 275, 280
- Fander, M. 246
 Finkelstein, L. 251
 Frazer, G. 170, 175
 Friedlander, M. 196
 Friedmann, M. 185
- Gaster, M. 159, 177
 Geiger, A. 156f, 170
 Gelbhaus, S. 4, 9, 22, 24
 Gerhardsson, B. 26, 55
 Gerleman, G. 211, 217, 219, 230, 303, 303
 Gesenius, W. 231
 Ginzberg, L. 3, 40, 118, 147, 156, 162, 164, 169, 171, 173, 179f, 182, 186f, 197, 203, 218, 234, 254f, 260, 263, 266, 268, 274, 282f, 324
 Goodmann, Ph. 251
 Goshen-Gottstein, M. 6, 25, 143, 233f, 256, 326
 Grabar, A. 23, 166
 Graetz, H. 19
 Graf Reventlow, H. 176
 Grelot, P. 5f, 126, 281, 316
 Gressmann, H. 244
 Grossfeld, B. 5–10, 13, 22–24, 61, 64, 67, 69, 72, 74, 78, 80, 84, 86, 95, 98, 100, 105, 117, 124, 129, 134f, 144, 149, 153, 155f, 158, 161, 185–187, 189, 191, 201, 203, 209, 214f, 221, 223, 228, 231, 233f, 237, 244, 250, 255, 259f, 271, 274, 279, 286, 288, 290, 302, 317f, 320
 Grözinger, K.E. 276, 279

- Gutmann, J. 173
 Haeuser, Ph. 247
 Hehn, V. 175
 Heinemann, Jizhaq 30–32, 44, 141, 181
 Heinemann, Josef 251, 264, 275, 280
 Helck, W. 221
 Heller, B. 318, 320
 Hengel, M. 52, 234, 244, 247, 287
 Herr, M.D. 17, 233, 241, 245, 263, 264
 Hertz, W. 170, 172
 Herzberg, W. 176
 Heschel, A. 50, 277
 Hirschfeld, H. 255
 Horowitz, Ch. 275
 Hruby, K. 276
 Hüttenmeister, F. 263, 314

 Jacobs, L. 249ff, 253
 Jastrow, M. 10, 69, 71, 74, 82, 87, 100, 108, 126, 131, 180, 196, 221, 244, 321
 Jellinek, A. 4, 159
 Jeremias, Joachim 184
 Jeremias, Jörg 240
 Junker, H. 207

 Kaminka, A. 173
 Kasher, R. 3, 25
 Kasowski, C.J. und B. 244
 Katzenellenbogen, I. 254, 322
 Klausner, J. 170
 Klein, M.L. 3, 27, 29, 273
 Klijn, A.F.J. 176, 182f, 277
 Kohut, G.A. 255
 Komlosch, Y. 5, 22f, 170
 Kortzfleisch, S. v. 241
 Kraeling, C. 160, 309
 Krauss, S. 6, 10, 40, 61, 64, 69–72, 74, 77, 82, 84, 88, 90, 93, 98, 100, 103f, 108, 112, 119, 122, 124, 126, 129–132, 167, 171, 175, 202, 221, 234, 237, 243, 255, 290, 317f, 325f
 Kriaras, E. 319
 Kroll, G. 263
 Kuhn, P. 178, 277, 292f

 L'Orange, H.P. 161, 325
 Lagarde, P. 8
 Laible, H. 317
 Lau, I.M. 252f
 Le Déaut, 3, 5f, 9, 12, 31, 46, 52f, 56f, 162, 281, 291, 294, 295,
 Lesky, A. 55
 Lévi, I. 185, 264

 Levine, E. 5, 8f, 10, 12, 19, 23, 30, 35, 44, 46, 52, 56–58, 150
 Levita, E. 74, 321
 Levy, J. 74, 82, 89, 96, 100, 108, 118, 120, 126, 131, 221, 317
 Lidell, H.G./R. Scott 221, 246, 318
 Löw, I. 74, 175
 Luria, D. 200
 Luzzatto, S.D. 159

 Maier, J. 264, 273, 276, 281f, 317f
 Mandel, H. 264
 McKenzie, D.N. 108, 119
 Metzger, M. 159–161
 Munk, E. 249f, 253f
 Munk, L. 4, 6, 8, 21f, 24, 52, 56, 119, 176, 185, 250
 Muñoz Leon, D. 12, 31, 52f, 56
 Murrelstein, B. 181
 Murr, J. 221

 Natan Ben Jechiel 3
 Nador, G. 175
 Neubauer, A. 203
 Noth, M. 221
 Noy, D. 204

 Paton, L.B. 6, 19f, 22, 52, 197f
 Patte, D. 30, 44, 52f, 57
 Pavoncello, N. 281
 Perles, J. 159, 161, 163f, 166,
 Perles, F. 179f
 Poliakov, L. 241
 Posner, S. 19f, 22, 152, 167, 194, 196
 Potin, J. 250
 Prijs, L. 23, 177
 Pritchard, J.B. 169

 Rabinowicz, H. 249
 Rabinsohn, M. 281f
 Reeg, G. 258
 Reis(s), J. 4, 24, 98, 119, 205
 Rengstorf, K.H. 263
 Robert, J. 9, 291
 Rosenzweig, A. 325
 Rosner, A. 171
 Rost, L. 263
 Rudolph, W. 176, 230
 Rüger, H.P. 45, 200, 230

 Sachs, M. 159, 165f, 168
 Safrai, S. 218
 Salzberger, G. 19, 156f, 159–161, 164f, 167f

- Schäfer, P. 3, 44, 53, 93, 184, 232, 247, 259
 Schauss, H. 249–251, 253
 Schechter, S. 170, 175
 Scheftelowitz, J. 221
 Schlesinger, S. 3
 Schlesinger, Ph./Güns, J. 296
 Schlichting, G. 318
 Schmerler, B. 317
 Schmitz, P. 281f
 Scholem, G. 173
 Schreckenberg, H. 241, 247
 Schreiner, J. 277
 Schubert, K. 218
 Sed-Rajna, G. 161, 329
 Seligmann, S. 244
 Shinan, A. 27, 30, 34, 53–55
 Silberman, L.H. 169, 171–173, 175
 Simon, M. 320
 Sokoloff, M. 9, 155
 Soloweitschik, M. 162
 Sophocles, E.A. 78
 Sperber, A. 8, 12, 258
 Sperber, D. 82, 89, 100, 103, 112, 290, 317
 Spiegel, S. 273, 281
 Stemberger, G. 17, 52, 141f, 146, 149, 173, 289
 Stern, M. 241, 244–247
 Strack, H.L./Billerbeck, P. 181, 244, 264, 317
 Sulzbach, A. 5–7, 22f, 52, 57, 317
 Taylor, F. 8
 Tetzner, L. 332
 Thorion-Vardi, T. 208
 Torczyner, H. 141
 Urbach, E. 282f
 van Beek, G.W. 171
 van der Heide, A. 53
 Veh, O. 241
 Vermes, G. 53, 182, 281
 Ville-Patlagean, E. 159, 161, 164f
 Watt, W.M. 170
 Weiser, A. 221
 Wenning, R. 325
 Werblowski, R.J.Z. 204
 Wewers, G.A. 206
 Wiesner, J. 221
 Winter, J./Wünsche, A. 6, 23, 52
 Wolf, Chr. 176f, 182f
 Wünsche, A. 6, 23, 52, 157, 174, 319f
 Yahalom, J. 9, 155
 Yassif, E. 169f
 Yerushalmi, Y.Y. 44
 York, A.D. 52
 Zimmerli, W. 164
 Zulay, M. 296
 Zunz, I.. 9, 19, 21f, 40, 53, 155, 280, 282

Sachregister

- Aaron 163, 184
- Abba Gurion 18
- Abhängigkeitsverhältnis der Texte 19
- Abihu 163
- Abraham 44, 152f, 162, 251, 288, 294f
 - s.a. Verdiensttheologie
- Achtzehngebet 143
- Adam 162
- Admata 203
- Afrika 203f
- Agag 42, 213, 217, 233, 261, 270f, 297
 - s.a. Amalek
- Aggada 7, 29
- Aggadat Ester 18
- aggadische Erweiterungen 29f
- Ägypten 203f
- Ahasveros
 - Abstammung 147, 202
 - Charakterisierung 147ff
 - Eifersucht 286
 - Falschheit 150, 261
 - Festmahl 148, 189ff
 - Frevler 150, 193
 - gg. Erbauung des Heiligtums 152, 154f
 - Giftanschlag 231
 - Herrschaftsbereich 151, 204
 - Identifikation mit Artahsasta 154
 - Namensetymologie 148, 300
 - Reichtum 192f
 - Torheit 255
 - und Salomo 148f, 155
 - und Thron Salomos 167
 - Zorn 201f
- Akrostichon 21, 55, 155ff, 280ff, 316ff
- Al-tiqre-Midrash 141f
- Amalek 40ff, 51, 233, 270f, 331f
- 'Anenu-Gebet 46, 143, 275
- 'Aqeda s. Opferung Isaaks
- Aramäisch 9, 18, 20, 24ff
- Auszug aus Ägypten 249, 289, 294
- Alexander 167
- Amram 162
- Antiochus Epiphanes 167
- Arpachschad 152
- Aschmodai 172

- Benaja bar Jojada 172f
- Benjamin 44, 212ff, 237ff, 257f
- Beschneidung 246
- Bet ha-Midrash 53
- Bet Koro 184
- Bezalel 163
- Bibelauslegung 29ff
- Bibelnacherzählung 30
- Bibelzitate 47
- Binjan-Ab 141, 149
- Bittgebet 275ff
 - s.a. Gebet
- Bräuche des jüdischen Volkes 243ff
- Buße der Niniviten 263
- Bußfertigkeit 57
- Bußgottesdienst 33
- Byzanz 21, 23, 204

- Codex Kissingsensis 9
- Complementary translation 27f, 228f, 284, 320
- Converse Translation 29, 273

- Daniel 203, 288f
 - Identität mit Memuchan 205
- Dankgebet 309
- Darius 147
- Datierung von Targum Scheni 21ff, 144
- David 163, 212ff, 289
- Diaspora 35, 250
- Dramatisierung 55, 284, 293, 301, 329
- Drei Männer im Feuerofen 280, 310

- Edom 23, 144, 203f
 - s. a. Rom
- Eldad 162
- Eli, Söhne 163
- Elia 259
- Endgericht 274
- endzeitliche Befreiung 294
- Engel 49, 297f, 300f, 304
 - Weinen 283
- Erlösung 58, 153, 280, 285, 293f
- Ermahnung 56
- Erstdruck 8
- Esau 40, 233, 238f
- Ester
 - als Gerechte 219, 222, 323
 - als Myrte 219ff
 - Audienz beim König 278
 - Charakterisierung 219ff
 - Fasten 283
 - Frömmigkeit 43
 - Fürbitte 269f
 - Gebete 279ff

- Gehorsam und Demut 231
- Gottvertrauen 47
- Kinderlosigkeit 321
- Kleidung 278
- Märtyrerin 273
- Namensätiologie 221, 224
- Reinheit 227, 267
- Toratreue 43, 225f
- Verbergen 223ff
- Verheimlichung der Abstammung 226f
- Ester Rabba 15ff
- Estertargume 3, 52
- Ewil-Merodach 145ff
- Exil 183ff, 249

- Fasten 273ff, 283
- Fastengottesdienst 144, 262ff
- Festkalender, jüdischer 247ff
- Flachs 175
- Fremdwörter, griechische 9ff
- Fromme der Welt 162
- Frömmigkeit 43, 47
- fünf Frevler und fünf Gerechte 149
- Fürbitte 38, 43, 176, 269, 273, 285, 297
- Fürstenaufstand 180
- Fürsprecher 262

- Galgen bzw. Holz 287, 315, 328
 - s.a. Pfahl
- Gebet 38ff, 46ff, 267f, 270, 278ff, 285, 297
- Gebetserhörung 52, 142ff, 268, 275
- Gebetsriemen 326
- Gegenerlaß 322
- Geisterwesen 155f, 170
- Genealogie 18, 28, 40, 214f, 233, 239, 261, 270
- Gericht 250
- geschichtliche Tiefendimension 35, 51
- Geschichtsätiologie 153
- Geschichtskonzeption s. Geschichtstheologie
- Geschichtsrückblick 152, 254, 270
- Geschichtstheologie 34ff, 44, 189
- Gesetz s. Tora, Halakha
- Gleichnis vom Hirten 188
- Gleichnis von der Taube 153
- Goldenes Kalb 163
- Gott
 - Geschichtsmächtigkeit 48, 188f
 - Heils- bzw. Rettungstaten 48, 270, 279f, 308, 311
 - Herrschaft 39, 235f, 310
 - Königsherrschaft 42, 52, 144, 240, 248
 - Reichtum 192
 - Herrlichkeit 235f
 - Rettungstaten 270
- Götzendienst s. Mordechai, Verweigerung ...
- Gräber der Erzmütter und -väter 184
- Griechisch 10

- Hadassa 219
- Halakha 227, 265, 267, 314
- Haman
 - Anklage 242ff
 - Berufe 310
 - Demütigung 315
 - Einladung 284ff
 - Gegner Mordechais 40ff
 - Genealogie 233f, 261
 - Herkunftsland 323
 - Namensätiologie 312
 - Scharfrichter des Königs 284
 - Söhne 233, 287, 292, 306, 328f
 - Tod, Todesurteil 315, 323f
 - Typus des Judenfeindes 241
- Handlungsmotivation 31
- Handschriften 8
- Harbona 313
- Hatach 267ff, 285f
- Hauptgeschichte 40ff
- Hebräisch 18, 25f
- Heiliger Geist 49, 232, 259, 269
- Heilstaten 48, 279f, 308, 311
- Heiratsbestimmungen 244
- Himmelsstimme 292f
- himmlische Welt 235f, 276f
- himmlischer König s. König
- Hiob 162
- Hodu 150, 203
- Hofni 163
- Holz s. Galgen
- Hoschanot-Prozession 253
- Hur 162

- Identifikation von Figuren 31
- Isaak 162, 288
- Israel
 - Errettung 38ff
 - Feinde 329
 - kosmische Relevanz 46
 - Leiden 276f
 - Trauer 194
 - Ungehorsam 280
 - Unverwundbarkeit 286ff
 - Volk der Tora 276f

- Jakob 162, 238f
- Jeremia
 - auf dem Weg nach Babel 183ff
 - Exilierung 183
 - Fürbitte 176ff, 182, 188f
 - Tränen 185f, 188
 - und Nebukadnezar 176ff
 - Verbergen der Kultgeräte 183
- Jerusalem 177f, 204, 218, 326
- Jesus 317
- Jona 283
- Josef 257f
- Juden
 - Unverletzbarkeit 310f
 - Vorwurf der Arbeitsverweigerung 244
 - Vorwurf der Grausamkeit 254
 - Vorwurf der Unredlichkeit 254
 - Vorwurf des Eingebildetseins 242
- Justinian 21

- Kajal 174
- Kämmerer des Königs 203f, 208ff
- Kehat 162
- Klage 55, 281, 296f
- Klagegottesdienst 274ff
- Klagepsalm 46ff, 279f, 285
- kollektive Verantwortung 45
- Komposition von Targum Scheni 6
- König, himmlischer 270, 273, 298f, 309, 331
- Königin von Saba
 - Besuch 168ff
 - Dämon 173f
 - Rätsel 174ff
- Königsgesetz 164
- Königsherrschaft 36ff, 40, 51, 152, 256, 309
- Königsherrschaft Gottes s. Gott
- Königsverachtung 247ff
- kreative Historiographie 30
- kreative Philologie 30
- Kreuzigung 287
- Kusch 150
- Kyros 167

- Latein 10
- Laubhüttenfest 253
- Lehnwörter 10
- Leitmotive 34ff
- Leute von Beri 184
- Levi, Leviten 162, 186ff
- Liturgie 56, 266f

- Malalas 78
- Manasse s. Stier des Manasse
- Märtyrerberichte 290
- Maß für Maß 200, 257, 315
- Medad 162
- Mekhilta de Rabbi Yishma'el 17
- Memuchan
 - Frau des 206-208
 - Identifikation mit Daniel 203ff
 - Ratschlag 206
- Meres 203f
- Messias, messianisch 144, 161, 294f
- Meturgeman 20, 25
- Michael 301
- Midrasch 12
- Midrasch Rabba 17
- Mirjam 162
- Mischna 17, 265
- Mordechai
 - als Gerechter 323, 327
 - als König 324ff, 333
 - Exilierung 217f, 220
 - Friedenskönig 333f
 - Frömmigkeit 43
 - Gegner Hamans 40ff
 - Genealogie 213ff
 - Gottvertrauen 47
 - Huldigungen 307f
 - Klage 259f, 262
 - königliche Kleider 324ff
 - Münze 307
 - Prachtgewänder 304, 307, 324
 - Privilegien 305ff
 - Toratreue 43, 224
 - Triumphzug 308f, 327
 - und Salomo 51
 - Verweigerung des Götzendienstes 212, 217f, 220, 234ff
- Mose 163, 184, 270, 294f
- Mündlichkeit 52ff

- Nacht der Erlösung 293ff
- Nadab 163
- Namensätologien, -etymologien 14, 31, 148f, 220, 224, 312
- Naphta 175
- narrative Ausgestaltung 16, 304
- Nebukadnezar 37, 145ff, 167, 169, 176ff, 211, 217f
- Neujahrsfest 250ff
 - Benediktionen 251
- Nidda 246
- Niniviten 262ff
- Noah 162
- Not und Bedrängnis 142ff, 285

- Offenbarung 232
 Opferung Isaaks 281, 283, 288
 Ostaramäischer Einfluß 9

 Palastgarten 194
 Panim Acherim 18ff
 Paraklese 270f
 Parallelismus 55
 Paraphrasierung der Tagumtradition 19
 Parnatos 180f
 Passa 249, 295ff
 Pelatja bar Jojada 186ff
 Peschitta 22
 Pesiqta Rabbati 17
 Pfahl 286f, 291ff, 313
 s.a. Galgen
 Pferd des Ahasveros 304, 307
 Pflanzenfabel 319
 Pharao 167
 Philister 289
 Pijjut 21, 55f, 235f, 317
 Pilatus 234
 Pinhas 163
 Pirqe de Rabbi Eli'ezer 20, 25
 Pitqa, persischer Trinkpokal 196
 Polemik
 – antichristliche 317
 – antijüdische 40, 240ff
 Prachtentfaltung 33, 56, 190f, 194f, 197,
 278, 304, 307
 praefigiertes Nun 9, 85, 92, 94, 111,
 113, 117, 118, 129
 pre-agadic expansion 30, 152, 204
 Predigt 52ff
 Priester 274ff
 Purim 41, 52, 166, 295, 332

 Qal-wa-chomer-Schluß 173
 Qeduscha 279

 rabbinische Literatur 23
 Reinheit 227, 267
 Rewritten bible 24, 34
 rhetorische Stilelemente 54
 Rhythmisierung 55
 Rom 40, 51, 203, 234

 Sabbat 245f
 Sacharja bar Jojada 180ff
 Salomo 21, 155ff
 – Akrosticha 155ff
 – Friedenskönig 157, 161, 333
 – Gerechtigkeit 156f, 165f, 309
 – Herrschaft über die Geister 156, 170f
 – und Mordechai 51, 333f
 – Namen 158f
 – Pracht 170, 173
 – Thron 159ff
 – Weisheit 155ff, 166
 – Weltherrschaft 151, 155ff, 159
 Samuel 184
 Sanhedrin 164
 Sanherib 178
 Sara 152, 293, 295
 Saul 214ff, 270ff
 – Söhne 330
 Schaltjahr 332
 Schamir 172
 Schefargaz 304
 Schekhina 258
 Schicksalsgedanke 272
 Schimi 212ff, 215f
 Schischak 167
 Schlacht am Arnon 272
 Schreiber 302
 Schriftlichkeit 52f
 Schriftzitate 53ff
 Schuld 16, 42ff, 51, 272f, 297, 331
 Schwur des Königs 207
 Sem 162
 Seresch 286ff
 Simson 289
 Seder 'Olam Rabba 17
 Septuaginta 32, 52
 Sisera 272
 Sitz im Leben 24, 52ff, 229
 Sondergut 20
 Speisegebote 268
 Stammbaum s. Genealogie
 Stier des Manasse 290f
 Stier des Phalaris 290
 Strafe 200, 292, 331
 s.a. Vergeltung
 Symbolhandlung 292
 Synagogengottesdienst 24f, 52, 56ff,
 215, 229, 247, 251

 Talmud, babylonischer 13ff, 17, 23
 Talmud, palästinischer 17
 Targum Rischon 22
 Targum Scheni
 – Datierung 21ff, 144
 – Komposition 144
 – Manuskripte 8f
 – Quellen 12ff
 Targumtypen 26
 Targumzitate 25
 Tarsis 203

- Tarsus 203
- Tempelerbauung 168, 172, 217f
- Tempelgefäße
 - Veränderung 195
 - Verschiedenheit 195
 - Entweiheung 181ff, 190ff, 194f
- Tempelgeräte 181ff
- Tempelschlüssel 181ff
- Tempelzerstörung 177f, 180
 - s.a. Zerstörung des Heiligtums
- Theologisierung 50ff, 227, 270, 320
- Thron Salomos 4, 155
 - Edelsteine 160
 - Maschinerie 164
 - Menora 162
 - Tiere am Thron 159ff
 - Wanderung 166ff
- Toledot Jeschu 318
- Tora 43, 37, 276f
- Trauerriten 262
- Trinkgelage 195f
- Trinksitten, persische 196

- Übersetzungstypen 26ff
- unreine Speisen 225
- Unterhaltung 58

- Väter der Welt 162
- Verdiensttheologie 39, 44, 152f, 258, 283, 301
- Vereinfachung
 - der Targumtradition 19
 - des hebräischen Textes 27, 303, 327, 332
- Vergegenwärtigung 56ff

- Vergeltung 274
- Verlesung der Esterrolle 332
- Vernichtungsedikt 260ff, 306
- Verschriftlichung 52f
- Versöhnungstag 252
- Verunreinigung des Tempels 179, 188
- Völker der Welt 199

- Wasti
 - Abstammung von Nebukadnezar 202, 220
 - Festmahl 198
 - Prunksucht 198
 - Schönheit 199ff
 - Tod, Todesurteil 210f, 227
 - Unschuld 210
 - Weigerung 201f
- Weheruf 55
- Weinen von Himmel und Erde 291
- weisheitliches Denken 16, 21, 211, 239, 329, 331
- Weltgeschichte, Gerechtigkeit der 211
- Weltherrschaft 144f, 151, 333
- Weltordnung 45
- Wettstreit der Bäume 316ff
- Wochenfest 249f

- Zahlenangaben 31
- Zedekia, Freilassung 186ff
- Zehn Hungersnöte 145
- Zehn Könige, Midrasch 144
- Zehn Lieder 145
- Zehn Märtyrer 258
- Zerstörung des Heiligtums 177ff, 190, 296
 - s.a. Tempelzerstörung

